



Heute lesen Sie

- Lebensretter
von Biesenthal
Seite 3
- Ausbildung im Amt
Biensthal-Barnim
Seite 3
- Termine
zur Anmeldung
zum Schulbesuch
Seite 4
- Rückblick auf die
Galerieeröffnung
von Adam Polanski
Seite 5
- Abfalltourenplan
Seite 7
- Ein Tag für die
Jugendfeuerwehren
Seite 11
- Neues von der
Lokalen Agenda 21 e. V.
Seite 16
- Informationen
kirchlicher
Einrichtungen
Seite 19
- Neues
aus dem Kulti
Seite 20
- Heimatgeschichtlicher
Beitrag
Seite 28

André Nedlin zum neuen Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim gewählt

Der Amtsausschuss wählte in öffentlicher Sitzung am 22. Oktober in der Mensa der Grundschule Biesenthal den neuen Amtsdirektor für das Amt Biesenthal-Barnim.



Herr Stahl und Herr Schönfeld gratulieren dem neu gewählten Amtsdirektor Herrn Nedlin (v.l.n.r. Herr Stahl, Bürgermeister von Biesenthal, André Nedlin, neuer Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim, und Herr Schönfeld, amt. Amtsdirektor)

Mehr auf Seite 2

Biesenthaler Weihnachtsmarkt mit vielseitigem Programm

Am Samstag, den **1. Dezember** lockt auf dem Marktplatz der Biesenthaler Weihnachtsmarkt mit vielen Geschenkideen zum Fest und einem abwechslungsreichen Programm auf der Bühne.

Nähere Informationen und das gesamte Programm auf Seite 10

**ANNAHME von
Beiträgen für den
Biesenthaler Anzeiger**

Amtsverwaltung
Biesenthal-Barnim
Berliner Str. 1,
16359 Biesenthal
bei Frau Lehmann,
Zimmer 302
Tel: 03337/4599 23
oder 4599 0
Fax: 03337/4599 40
E-Mail:

[buero.amtsdirektor@
amt-biesenthal-barnim.de](mailto:buero.amtsdirektor@amt-biesenthal-barnim.de)

Annahmezeiten:

Montag, Mittwoch,
Donnerstag:
9.00 - 16.00 Uhr
Dienstag:
9.00 - 18.00 Uhr
Freitag:
9.00 - 12.00 Uhr

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe des
Biesenthaler Anzeigers:
5. Dezember

Erscheinungsdatum:

18. Dezember

**Sprechstunde
der Schiedsstelle –
Wir bitten
um Beachtung!**

**Ab 2013 finden die Sprech-
stunden der Schiedsstelle
des Amtes Biesenthal-
Barnim im Amtsgebäude
Berliner Straße 1, Raum
209 statt.**

Die nächste Sprechstunde findet
am Dienstag, den 29. Januar
2013 in der Zeit von 17 bis 18 Uhr
in der Berliner Straße 1, Raum
209 statt.

Fachdienst Zentrale Verwaltung

Amtsausschuss wählte neuen Amtsdirektor

André Nedlin setzte sich im zweiten Wahlgang durch

Am 22. Oktober fand in der Mensa der Grundschule Biesenthal in öffentlicher Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Biesenthal-Barnim die Wahl des neuen Amtsdirektors für das Amt Biesenthal-Barnim statt. Zur Wahl standen 13 Kandidaten. Einige von ihnen waren extra angereist, um der Wahl beizuwohnen. Herr André Nedlin konnte sich im zweiten Wahlgang erfolgreich durchsetzen und wurde damit zum neuen Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim gewählt. Nachdem der Amtsausschussvorsitzende, Herr Stahl, und der amtierende Amtsdirektor, Herr Schönfeld, dem frisch Gewählten zum Wahlerfolg gratulierten, ließen es sich neben den Mitgliedern des Amtsausschusses und Mitarbeitern der Amtsverwaltung auch die anwesenden Mitbewerber nicht nehmen, den neuen Amtsdirektor zur Wahl zu beglückwünschen. Herr Stahl bedankte sich außerdem bei allen Kandidaten für ihre Bewerbung und Vorstellung.

Herr Nedlin wird nun für 8 Jahre die Amtsgeschäfte des Amtes Biesenthal-Barnim leiten. Vielen dürfte Herr Nedlin schon gut bekannt sein, da er bereits zehn Jahre in der Amtsverwaltung Biesenthal-Barnim in den Bereichen Ordnung und Sicherheit, Brand-



*Herr Stahl überreicht Herrn Nedlin die Ernennungsurkunde
(v.l.n.r. Herr Nedlin, Herr Stahl)*

schutz und zuletzt auch in der neu eingerichteten Stelle Gebäudemanagement tätig war. In dieser Zeit qualifizierte sich Herr Nedlin neben der Arbeit stets weiter. So schloss er erfolgreich seine Studien zum Verwaltungsfachwirt und Wirtschafts-Diplom Betriebswirt ab, womit er bestens für seine neue Arbeit gerüstet ist.

Die Ernennungsurkunde zum Amtsdirektor mit Wirkung ab 1. Dezember wurde Herrn Nedlin durch den Amtsausschussvorsitzenden Herrn Stahl in Anwesenheit der ehrenamtlichen Bür-

germeister der amtsangehörigen Gemeinden und der Mitarbeiter des Amtes Biesenthal-Barnim am 14. November überreicht. Wir wünschen Herrn Nedlin bei der Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben, die gemeinsam mit dem Team der Mitarbeiter der Amtsverwaltung zum Wohle der Gemeinden umzusetzen sind, viel Erfolg.

*Im Namen der Mitarbeiter
des Amtes Biesenthal-Barnim
Volkmar Schönfeld
amt. Amtsdirektor*

Sitzungstermine

Information der Amtsverwaltung

4. Dezember	Ortsbeirat Danewitz
5. Dezember	HHSozialausschuss Biesenthal
5. Dezember	Hauptausschuss Melchow
6. Dezember	Hauptausschuss Biesenthal
6. Dezember	GV-Sitzung Sydower Fließ
13. Dezember	StVV Biesenthal
13. Dezember	GV-Sitzung Rüdnitz
17. Dezember	GV-Sitzung Breydin
19. Dezember	Bauausschuss Biesenthal
19. Dezember	GV-Sitzung Melchow
20. Dezember	GV-Sitzung Marienwerder

Alle Sitzungen beginnen um 19.00 Uhr. Änderungen sind möglich
– und können bei Frau Haase – Sitzungsdienst – Tel 03337 / 459925 erfragt werden.

*Im Auftrag
Haase, Sitzungsdienst*

Fachdienst Zentrale Verwaltung

Lebensretter von Biesenthal geehrt

Selbstloser Einsatz von Mario Erhardt konnte tragisches Ende einer Bootsfahrt verhindern

Am 10. Oktober kenterte auf dem Wukensee ein Boot mit zwei Kindern und einem Mann. Eines der Kinder schwamm ans Ufer und alarmierte die Mitarbeiter des nahegelegenen Altersheimes. Das zweite Kind und der Mann befanden sich noch im Wasser. Der Mann drohte zu ertrinken. Dank des selbstlosen Einsatzes von Herrn Mario Erhardt konnte ein tragisches Ende vermieden werden. Herr Erhardt rettete zunächst den Mann und dann das zweite Kind, welches von seiner Schwimmweste über Wasser gehalten wurde, aus dem Wasser des Wukensees. Im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung der Stadt

Biesenthal am 25. Oktober würdigten der amtierende Amtsdirektor des Amtes Biesenthal-Barnim, Herr Volkmar Schönfeld und die Stadtverordneten der Stadt Biesenthal durch den Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung, Herrn André Stahl, dieses selbstlose und mutige Verhalten des Herrn Erhardt mit einem Blumenstrauß, einem Bildband und einer finanziellen Anerkennung. Herr Stahl würdigte den Einsatz von Herrn Erhardt unter Schilderung der widrigen Umstände der Rettung. Trotz der einstelligen Temperaturen, die das Wasser des Wukensees gehabt habe, sei Herr Erhardt selbstlos und

ohne Zögern in das eisige Wasser gestiegen und habe die in Not geratenen Menschen gerettet. Die Stadt Biesenthal könne stolz sein, dass ein Bürger der Stadt soviel Zivilcourage besaß und er hoffe, dass dies ein positives Beispiel sei, um das „Füreinander“ und „Miteinander“ zu stärken. Der amtierende Amtsdirektor verwies darauf, dass gerade in der heutigen Zeit solch selbstloser Einsatz herausrage. Denn leider sei solch ein beherztes und mutiges Handeln nicht selbstverständlich. Er wünsche sich mehr Menschen, wie Herrn Erhardt, die selbstlos handeln, um anderen zu helfen, statt wegzuschauen. Herr Schönfeld brach-

te weiter zum Ausdruck, dass er auf die Vorbildfunktion der Lebensrettung hoffe und wünsche sich, dass dieses Beispiel Schule mache.

Herr Erhardt nahm die Danksagungen und Ehrungen gerührt entgegen und wies bescheiden darauf hin, dass er nicht allein zur Rettung der Menschen beigetragen habe. Ohne die Unterstützung seiner Kollegen wäre sein Einsatz nicht möglich gewesen. Die Stadtverordneten und anwesenden Bürger würdigten die Ehrung mit wohlwollendem Applaus.

*Frankenhäuser
Sachbereich Öffentlichkeitsarbeit*

Ausbildung im Amt Biesenthal-Barnim

Zuverlässige, teamfähige, aufgeschlossene und lernbereite Persönlichkeit ist gefragt

Sie sind aufgeschlossen und engagiert?
Sie möchten einen vielseitigen Beruf mit Zukunft erlernen?
Sie schätzen den Kontakt mit Bürgern und Behörden und Sie wollen die abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder einer Amtsverwaltung kennen lernen?

Dann sollten Sie sich um einen Ausbildungsplatz in der Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim bewerben.

Die Verwaltung des Amtes Biesenthal-Barnim ist eine moderne Kommunalverwaltung und ein attraktives Dienstleistungsunternehmen für die rund 12.000 Einwohner der amtsangehörigen Stadt Biesenthal und der Gemeinden Breydin, Marienwerder, Melchow, Rüditz und Sydower Fließ. Bereits seit 1996 bietet das Amt Biesenthal-Barnim Berufsanfängern und Berufsanfängerinnen die Möglichkeit, den Ausbildungsberuf zum/zur Verwaltungsfachangestellten zu erlernen. Zum Ausbildungsbeginn am 1.

September 2013 stellt das Amt Biesenthal-Barnim **einen** Ausbildungsplatz zum/zur

Verwaltungs- fachangestellten – Fachrichtung Kommunalverwaltung

bereit.

Die dreijährige Ausbildung gliedert sich in praktische Ausbildungsabschnitte in der Verwaltung, in Dienst begleitende Unterweisungen und in den Berufsschulunterricht. Während der praktischen Ausbildung werden Sie in allen Fachdiensten der Verwaltung eingesetzt, um die Grundlagen des Verwaltungshandelns und das Zusammenwirken verschiedener Organisationseinheiten sowie die Steuerung der Arbeitsabläufe kennen zu lernen. Die praktischen Ausbildungsinhalte werden durch Dienst begleitende Unterweisungen an der Brandenburgischen Kommunalakademie ergänzt und vertieft. Der Berufsschulunterricht findet im Oberstufen-

zentrum I Barnim in Bernau bei Berlin statt.

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

- ein mindestens **guter** Schulabschluss (10. Klasse)
- **gute bis sehr gute** Kenntnisse in Deutsch, Mathematik und Politische Bildung
- hohes Maß an Lernbereitschaft, Allgemeinwissen und Sozialkompetenz
- Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC (Word, Power Point, Excel)

Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Schwerbehinderte vorrangig berücksichtigt. Sollten wir Ihr Interesse an diesem Ausbildungsberuf geweckt haben, richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen:

- Anschreiben
- tabellarischer Lebenslauf
- Kopien der letzten beiden Zeugnisse
- Praktikumsbeurteilungen

unter Angabe des Kennworts „Azubi 2013“ bis zum 28. Februar 2013 an das

Amt Biesenthal-Barnim
Fachdienst Zentrale Verwaltung
Berliner Straße 1
16359 Biesenthal

Sollten Sie noch nicht volljährig sein, dann fügen Sie bitte die Einverständniserklärung der/des gesetzlichen Vertreter/s bei. Online-Bewerbungen sind ausgeschlossen und finden im Bewerbungsverfahren keine Berücksichtigung! Die Rücksendung Ihrer Unterlagen erfolgt, bei Vorliegen eines ausreichend frankierten Rückumschlages, nach Abschluss des Verfahrens.

*Blanck
Fachdienstleiterin
Zentrale Verwaltung*

Weitere Informationen über das Amt Biesenthal-Barnim erhalten Sie im Internet unter www.amt-biesenthal-barnim.de

Fachdienst Ordnung/Soziales

Termine und Einzugsbereiche der Grundschulen

Aufforderung zur Anmeldung zum Schulbesuch – Schuljahr 2013/ 2014

Gemäß § 37 Abs. 2 des Brandenburgischen Schulgesetzes (BbgSchulG) beginnt für Kinder, die bis zum 30. September des Jahres 2013 das 6. Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres die Schulpflicht.

Sie werden hiermit aufgefordert, Ihr schulpflichtig werdendes Kind bei der für sie zuständigen Grundschule anzumelden.

1. Einzugsbereich : Stadt Biesenthal

in der Grundschule am Pfefferberg
in 16359 Biesenthal, Bahnhofstr. 9 – 12
T.-Nr. 03337/ 2050 ; Fax 03337/ 425900 ;
E-Mail Grundschule.Biesenthal@online.de
am 14.01.2013 von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr
am 15.01.2013 von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013 von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
am 18.01.2013 von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr

2. Einzugsbereich: Gemeinden Sydower Fließ (OT Tempelfelde, OT Grüntal), Breydin (OT Trampe, OT Tuchenklobbicke), Melchow (OT Melchow und OT Schönholz), Gemeinde Rüdnitz

in der Grundschule
in 16230 Sydower Fließ, OT Grüntal, Dorfstr. 34
T.-Nr. 03337/ 46118; Fax 03337/ 430937 ;
E-Mail info@grundschulegruental.de

am 14.01.2013 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr
am 15.01.2013 von 7.30 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013 von 7.30 Uhr bis 16.00 Uhr

3. Einzugsbereich: Marienwerder (OT Marienwerder, OT Ruhlsdorf, OT Sophienstädt), Gemeinde Zerpenschleuse

in der Grundschule
in 16348 Marienwerder, Zerpenschleuser Str. 43
T.-Nr. 03335/ 7171; Fax 03335/ 325880;
E-Mail Grundschule-Marienwerder@online.de
am 14.01.2013 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr
am 15.01.2013 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
am 16.01.2013 von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Gesonderte Terminvereinbarungen sind in allen Schulen möglich.

Achtung: Die Anwesenheit des Kindes ist bei der Anmeldung erforderlich. Folgende Daten sollten bei der Anmeldung Ihres Kindes vorgelegt werden: Angaben zum Kind: Vorname, Name, Geb.-Datum, Geburtsort, Anschrift und Staatsangehörigkeit, evt. Sorgerechtsklärung, Angaben der Erziehungsberechtigten: Vornamen, Namen, Anschrift(en), Krankenkasse, Telefon privat und evt. dienstlich. Weiterhin ist die Bestätigung der Teilnahme an der Sprachstandsfeststellung vorzulegen.

Braun, SB Kita/Schule

Sauberkeit geht alle an!

In diesem Jahr sind die Straßenreinigungssatzungen aller Gemeinden und der Stadt Biesenthal einer gründlichen Überprüfung unterzogen, Korrekturen vorgenommen und neu beschlossen worden. Die Satzungen wurden im Amtsblatt Nr. 4/2012 für die Gemeinden Marienwerder, Melchow und Rüdnitz, im Amtsblatt Nr. 7/2012 für die Gemeinde Sydower Fließ, im Amtsblatt Nr. 13/2012 für die Gemeinde Breydin und im Amtsblatt Nr. 15/2012 für die Stadt Biesenthal veröffentlicht. Mit diesen neuen Straßenreinigungssatzungen sind Änderungen, speziell für die Reinigung im Winter, in Kraft getreten, auf die hier kurz eingegangen werden soll. Alle Straßen wurden, wie bereits bisher, je nach Verkehrsaufkommen in Reinigungsklassen eingeteilt. In den Anlagen der Satzungen sind die genauen Pflichten der Grundstückseigentümer und der Gemeinde aufgeführt. Neu ist die Übertragung der Straßenreinigung im Winter auf die anliegenden Grundstückseigen-

tümer. Davon betroffen sind in der Gemeinde Marienwerder OT Marienwerder der **Schmiedeweg**, im OT Sophienstädt die Straßen **Am Waldrand**, **Am Wiesengrund**, **Kirchsteig**, **Kleiner Steig**, **Sophiensteig**, **Zur Eiserlake** und im OT Ruhlsdorf die Straße **Am Wald**. In der Gemeinde Rüdnitz wird der Winterdienst auf den Fahrbahnen in folgenden Straßen zukünftig durch den anliegenden Grundstückseigentümer erledigt: **Alte Heerstraße (unbefestigter Teil)**, **Birkenweg**, **Hellmühler Weg**, **Kirschweg**, **Waldweg**, **Wiesensteig**, **Willesweg**, **Damrowgasse**, **Paul-Brandt-Straße** im OT Rüdnitz sowie in der **Gartenstraße**, der **Pappelallee** und der **Schulstraße ab Ecke Mittelstraße** in Albertshof. In Biesenthal sind die anliegenden Grundstückseigentümer am Hasenwinkel und am Mausewinkel für den Winterdienst auf der Straße verantwortlich.

Alle anderen Regelungen in den einzelnen Gemeinden bitte ich in

der Straßenreinigungssatzung Ihrer Gemeinde nachzulesen. Für den bevorstehenden Winter bitte ich darauf zu achten, dass beim Abstellen Ihres Fahrzeuges die Winterdienstfahrzeuge nicht behindert werden. Bei engen und zugedehnten Straßen kann ein Winterdienst nicht gewährleistet werden und muss unter Umständen eingestellt werden. Zur Durchführung des Winterdienstes auf den Gehwegen ist jeder Grundstückseigentümer verpflichtet. Hier sollte darauf geachtet werden, dass der Gehweg, der dem Grundstück vorgelagert ist, je nach Festlegung in den einzelnen Satzungen zu beräumen und bei Glätte zu streuen ist. Schnee, der die Benutzung der Gehwege erschwert ist zu beseitigen und so zu lagern, dass der Verkehr nicht beeinträchtigt wird. Schnee, welcher von Grundstücken geräumt wird, darf nicht auf den Gehweg oder die Fahrbahn verbracht werden. Gestreut werden darf nur mit abstumpfenden Mitteln (Sand, Kies, feinem Split), nicht mit

Asche. Salz oder andere auftauende Mittel sind nur in Ausnahmefällen zu benutzen. Soweit es möglich ist, wird darum gebeten, vor der Beräumung der Gehwege die Durchfahrt des Straßenwinterdienstes abzuwarten um ein Zuschieben der bereits geräumten Gehwege zu verhindern. Für alle Verkehrsteilnehmer (Fußgänger, Rad- und Autofahrer) gilt, sich auf die veränderten Bedingungen im Winter einzustellen und sich diesen anzupassen.

Für Nachfragen und Hinweise stehe ich Ihnen unter den Telefonnummern 0 33 37 / 45 99 0 oder 0 33 37 / 45 99 11, per E-Mail unter kremzow@amt-biesenthal-barnim.de oder aber auch persönlich zu den Sprechzeiten dienstags und donnerstags von 9 - 12 Uhr und von 13 - 15 Uhr (donnerstags) und 14 - 18 Uhr (dienstags) zur Verfügung.

Kremzow
SB Ordnung/Straßenreinigung

Fachdienst Ordnung/Soziales**Fotografien – Adam Polanski****Ausstellung bis 3. Februar 2013**

V.l.n.r.: Vom Galeriebeirat Fr. Kaufmann-Micka und Fr. Voerster, aus Nowy Tomysl der Bürgermeister Herr Helwing und die Vize-Präsidentin des Stadtrates, Fr. Wilkoszarska, sowie der Künstler Adam Polanski, daneben der amt. Amtsdirektor Herr Volkmar Schönfeld und der Bürgermeister der Stadt Biesenthal André Stahl, sowie eine Mitarbeiterin aus der Stadtverwaltung Nowy Tomysl, Fr. Ewelina Szofer-Pajchrowska, und Fr. Dörte Franz, Sachbearbeiterin für Kultur und Soziales des Amtes Biesenthal-Barnim.

Bereits zum zweiten Mal können wir eine Ausstellung eines Künstlers aus Nowy Tomysl in der Galerie im Rathaus Biesenthal präsentieren:

Am 27. Oktober fand in Anwesenheit des Künstlers, seiner Familie und einer Delegation aus der Stadt Nowy Tomysl die Ausstellungseröffnung statt. Neben zahlreichen Gästen aus der Stadt Biesenthal und den amtsangehörigen Gemeinden konnten auch Kunstinteressierte aus dem Landkreis Barnim begrüßt werden.

Sabine Voerster, Kuratorin der Galerie, moderierte die Veranstaltung. Bürgermeister André Stahl und der amtierende Amtsdirektor Volkmar Schönfeld betonten in ihren Grußworten die besondere Bedeutung der Zusammenarbeit im Bereich des kulturellen Austausches zwischen dem Amt Biesenthal-Barnim und Nowy Tomysl.

Hendrik Helwing, der Bürgermeister unserer Partnerstadt Nowy Tomysl, hielt eine beeindruckende Laudatio für den Künstler. Adam Polanski infor-

mierte über sein künstlerisches Wirken und bedankte sich für die Möglichkeit, in den historischen Räumlichkeiten des alten Rathauses Biesenthal seine Fotografien, bei denen der Mensch im Focus steht, präsentieren zu dürfen.

Eine weitere Gelegenheit des künstlerischen Austausches ergab sich im Rahmen dieser Veranstaltung auch auf musikalischem Gebiet. Neben Andreas Borchert, der von deutscher Seite die Veranstaltung musikalisch begleitete, spielten die Brüder Thomas und Matthias Kasper aus Nowy Tomysl für die Gäste auf.

Die Ausstellung ist noch bis zum 3. Februar 2013 zu den Öffnungszeiten der Touristinformation: Dienstag von 9–12 und 14–18 Uhr sowie Freitag von 9–14 Uhr zu besichtigen. Einen herzlichen Dank für die Vorbereitung der Ausstellung möchten wir dem Galeriebeirat aussprechen.

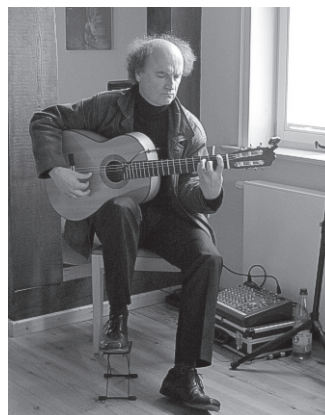
D. Franz
SB Kultur / Soziales



V.l.n.r. V. Schönfeld, amt. Amtsdirektor, Adam Polanski, Henryk Helwing, Bürgermeister in Nowy Tomysl, André Stahl, Bürgermeister der Stadt Biesenthal



Musiker: Thomas und Matthias Kasper



Musiker Andreas Borchert

Fachdienst Ordnung/Soziales

Eigentümer gesucht

Fundsachen warten darauf, abgeholt zu werden

Sehr geehrte Bürgerinnen, Bürger und Gäste, im Fundbüro des Amtes Biesenthal-Barnim werden **viele Fundsachen** abgegeben. Für nachstehende Fundsachen werden allerdings noch der/die Eigentümer(in) gesucht. Sollte einer dieser Funde (zu 1.) Ihnen gehören oder Sie einen der Gegenstände (zu 2.) gefunden haben, so wenden Sie sich bitte an das **Fundbüro** in der Berliner Str. 1 in 16359 Biesenthal oder telefonisch unter 03337 4599-0 oder **03337 4599-15**.

1. Fundsachen:

Fund.Nr./ Datum		
10	05.04.2012	Damenfahrrad, silber, „Torrek“
13	07.06.2012	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln und brauner Schlüsseltasche
16	22.6.2012	Arbeitshelm rot, mit schwarzem Visier
19	11.07.2012	Kinderfahrrad, blau, 24 Zoll, „TRIX“ New Dimension
20	13.07.2012	Schlüsselbund 4 Sicherheitsschlüssel, 2 einfache Schlüssel, brauner Ledertasche
21	Juli 2012	Herrenuhr Automatik, Fabrikat: Mühle, Lederarmband
24	02.10.2012	Fotoapparat „Canon“ mit schwarzer Tasche
25	05.10.2012	Damenfahrrad grün-metallic
26	26.10.2012	Kinderfahrrad „Pegasus“ weiß, mit Korb
27	06.11.2012	Autoschlüssel „Skoda“

2. Verlustanzeigen:

14	14.08.2012	Handy Nokia weiß aufschiebbar
15	18.08.2012	Portemonnaie, rot mit diversen Papieren
16	23.08.2012	Handtasche schwarz mit div. Papieren
17	04.09.2012	Schlüsselbund mit vielen Schlüsseln und Schild
18	08.09.2012	Kinderfahrrad, blau
19	09.09.2012	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln (ohne tasche)
20	08.09.2012	Damenrad, 28 Zoll, Rahmen grün, Schutzbleche grau
21	08.09.2012	Jugendrad, gelb/schwarz
22	26.09.2012	Brieftasche grau/ grün mit div. Papieren
23	04.10.2012	Autoschlüssel „Renault“
24	16.10.2012	Modellhubschrauber mit Videokamera
26	03.11.2012	Portemonnaie braun/ rot
27	09.11.2012	Ehering gelbgold (BELOHNUNG AUSGESETZT)

(Stand: 13.11.2012)

Hummel, FDL Ordnung und Soziales

Allen Jubilaren und Geburtstagskindern des Monats November übermitteln wir die herzlichsten Glückwünsche

Ihre Amtsverwaltung



Bauverwaltung

Bauabgangsstatistik 2012

Land Brandenburg

Das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz – HBauStatG) regelt, dass für den Abbruch von Wohngebäuden auch die Eigentümer zur Auskunft verpflichtet sind.

Mit Ihren Angaben sichern Sie die Aktualität der jährlichen Fortschreibung des Wohnungs- und Wohnungsgebäudebestandes für Ihre Gemeinde. Melden Sie bitte deshalb *als Eigentümer*

- **den Abbruch von Wohngebäuden bis 1000 m³ umbauten Raum,**
- **den Abgang von Gebäudeteilen mit Wohnraum (Wohnräume, Wohnungen)**
- **die Nutzungsänderung von Wohnraum**
- **den Abbruch von Nichtwohngebäuden ab 350 bis 500 m³ umbauten Raum**

an das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

Die Erhebungsunterlagen liegen für Sie kostenfrei bei Ihrem Amt, Ihrer amtsfreien Gemeinde bzw. kreisfreien Stadt bereit.

Außerdem ist der Erhebungsbogen online abrufbar unter:

www.statistik-bw.de/baut/html/

Beachten Sie bitte, dass der Abbruch von Wohngebäuden mit mehr als 1.000 m³ umbauten Raum und Nichtwohngebäude über 500 m³ umbauten Raum bei der zuständigen Bauaufsichtsbehörde anzuzeigen ist. In diesen Fällen reichen Sie bitte den ausgefüllten Erhebungsbogen zur Bauabgangsstatistik nur bei der Bauaufsichtsbehörde ein.

Amt für Statistik
Berlin-Brandenburg

Weitere Informationen

Neuer Abfallkalender Abholung ab 3. Dezember möglich!

Pünktlich Anfang Dezember erscheint der neue Abfallkalender. Viele historische Fotos im Kalenderteil dokumentieren die eindrucksvolle Entwicklung der „Abfallwirtschaft – von der Historie in die Moderne“. Selbstverständlich enthält der Kalender auch die Entsorgungstermine für Hausmüll, Altpapier, Gelbe Säcke, Schadstoffe, Laubsäcke und Elektroschrott. Zahlreiche weitere wichtige Informationen wie das Abfall-ABC, die Verteilerstellen für Abfall-, Laub- und Gelbe Säcke sowie Hinweise zu den Recyclinghöfen und zur richtigen Entsorgung vervollständigen den Abfallkalender. **Achtung – bitte beachten!**

Der Abfallkalender liegt zur Abholung **ab 3. Dezember** hier bereit:

- Amt Biesenthal-Barnim, Biesenthal, Plottkeallee 5
- Amt Biesenthal-Barnim, Biesenthal, Berliner Straße 1
- Rathaus Stadt Biesenthal, Am Markt 1
- Touristinformation, Biesenthal, Am Markt 1
- Gemeindezentrum Rüditz, Bahnhofstr. 5
- Seifert Lebensmittelmarkt, Rüditz, Hans-Schiebel-Platz 2
- Einkaufsquelle Ebel, Grüntal, Dorfstr. 28
- Bestellcenter Räling, Tempelfelde, Schönfelder Str. 4
- Floristik Gericke, Marienwerder, Klandorfer Str. 58
- Gemeindezentrum Tuchen, Mühlenweg 35 (jeden 1. u. 3. Do 16 – 17 Uhr)
- Bäckerei Bodenbach, Trampe, Dorfstr. 1
- Minimarkt, Melchow, Eberswalder Str. 34
- Autodienst Ruhlsdorf, Dorfstr. 64

Der Abfallkalender und die Tourenpläne werden ab Mitte Dezember auch im Internet unter www.abfallwirtschaft.barnim.de veröffentlicht.

Landkreis Barnim, Bodenschutzamt

Weitere Informationen

Tourenplan Hausmüll, Gelber Sack und Altpapier

Alle Termine für 2013

Ort	Ortsteil	Straße	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 60 – 240 Liter	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 7täglich	Hausmüll und hausmüll-ähnliche Gewerbeabfälle MGB 1.100 Liter 14täglich	Gelber Sack	Barnimer Altpapiertonne
Biesenthal	Biesenthal		14			7	10
Biesenthal	Biesenthal	Hellmühle und Hellmühler Weg	15			8	10
Biesenthal	Danewitz		14	11	6	7	5
Breydin	Trampe		5		3	7	5
Breydin	Tuchen-Klobbicke		5			7	5
Marienwerder	Marienwerder		7		1	5	17
Marienwerder	Ruhlsdorf		7	11	1	5	17
Marienwerder	Sophienstädt		7			5	17
Melchow	Melchow		5			7	5
Melchow	Schönholz		10			7	5
Rüdnitz	Albertshof		10	14	9	7	7
Rüdnitz	Rüdnitz		5	11	6	7	6
Rüdnitz	Rüdnitz	Langeröner Mühle	5		4	7	6
Sydower Fließ	Grüntal		10		3	7	5
Sydower Fließ	Tempelfelde		10	14	4	7	5

Tourenplan Hausmüll – MGB 60 – 240

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5	Fr 18. –	Fr 08. –	Fr 01. Fr 22.	Fr 12. –	Sa 04. Sa 25.	Fr 14. –	Fr 05. Fr 26.	Fr 16. –	Fr 06. Fr 27.	Fr 18. –	Fr 08. Fr 29.	Fr 20. –
7	Mi 02. Di 22.	Di 12. –	Di 05. Di 26.	Di 16. –	Di 07. Di 28.	Di 18. –	Di 09. Di 30.	Di 20. –	Di 10. –	Di 01. Di 22.	Di 12. –	Di 03. Mo 23.
10	Sa 05. Fr 25.	Fr 15. –	Fr 08. Sa 30.	Fr 19. –	Sa 11. Fr 31.	Fr 21. –	Fr 12. –	Fr 02. Fr 23.	Fr 13. –	Sa 05. Fr 25.	Fr 15. –	Fr 06. Sa 28.
14	Do 10. Do 31.	Do 21. –	Do 14. –	Fr 05. Do 25.	Do 16. –	Do 06. Do 27.	Do 18. –	Do 08. Do 29.	Do 19. –	Do 10. –	Fr 01. Do 21.	Do 12. –
15	Fr 11. –	Fr 01. Fr 22.	Fr 15. –	Sa 06. Fr 26.	Fr 17. –	Fr 07. Fr 28.	Fr 19. –	Fr 09. Fr 30.	Fr 20. –	Fr 11. –	Sa 02. Fr 22.	Fr 13. –

Tourenplan Hausmüll – MGB 1.100; wöchentlich

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
11	Mo 07. Mo 14. Mo 21. Mo 28. –	Mo 04. Mo 11. Mo 18. Mo 25. –	Mo 04. Mo 11. Mo 18. Mo 25. –	Di 02. Mo 08. Mo 15. Mo 22. Mo 29.	Mo 06. Mo 13. Di 21. Mo 27. –	Mo 03. Mo 10. Mo 17. Mo 24. –	Mo 01. Mo 08. Mo 15. Mo 22. Mo 29.	Mo 05. Mo 12. Mo 19. Mo 26. –	Mo 02. Mo 09. Mo 16. Mo 23. Mo 30.	Mo 07. Mo 14. Mo 21. Mo 28. –	Mo 04. Mo 11. Mo 18. Mo 25. –	Mo 02. Mo 09. Mo 16. Sa 21. Mo 30.
14	Fr 04. Do 10. Do 17. Do 24. Do 31.	Do 07. Do 14. Do 21. Do 28. –	Do 07. Do 14. Do 21. Do 28. –	Fr 05. Do 11. Do 18. Do 25. –	Fr 03. Fr 10. Do 16. Fr 24. Do 30.	Do 06. Do 13. Do 20. Do 27. –	Do 04. Do 11. Do 18. Do 25. –	Do 01. Do 08. Do 15. Do 22. Do 29.	Do 05. Do 12. Do 19. Do 26. –	Fr 04. Do 10. Do 17. Do 24. –	Fr 01. Do 07. Do 14. Do 21. Do 28.	Do 05. Do 12. Do 19. Fr 27. –

Weitere Informationen**Tourenplan Hausmüll, Gelber Sack und Altpapier****Alle Termine für 2013****Tourenplan Hausmüll - MGB 1.100; 14 täglich**

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
1	Mo 14.	Mo 11.	Mo 11.	Mo 08.	Mo 06.	Mo 03.	Mo 01.	Mo 12.	Mo 09.	Mo 07.	Mo 04.	Mo 02.
	Mo 28.	Mo 25.	Mo 25.	Mo 22.	Di 21.	Mo 17.	Mo 15.	Mo 26.	Mo 23.	Mo 21.	Mo 18.	Mo 16.
3	Do 03.	Mi 13.	Mi 13.	Mi 10.	Mi 08.	Mi 05.	Mi 03.	Mi 14.	Mi 11.	Mi 09.	Mi 06.	Mi 04.
	Mi 16.	Mi 27.	Mi 27.	Mi 24.	Do 23.	Mi 19.	Mi 17.	Mi 28.	Mi 25.	Mi 23.	Mi 20.	Mi 18.
4	Fr 04.	Do 14.	Do 14.	Do 11.	Fr 10.	Do 06.	Do 04.	Do 01.	Do 12.	Do 10.	Do 07.	Do 05.
	Do 17.	Do 28.	Do 28.	Do 25.	Fr 24.	Do 20.	Do 18.	Do 15.	Do 26.	Do 24.	Do 21.	Do 19.
6	Mo 07.	Mo 04.	Mo 04.	Di 02.	Mo 13.	Mo 10.	Mo 08.	Mo 05.	Mo 02.	Mo 14.	Mo 11.	Mo 09.
	Mo 21.	Mo 18.	Mo 18.	Mo 15.	Mo 27.	Mo 24.	Mo 22.	Mo 19.	Mo 16.	Mo 28.	Mo 25.	Sa 21.
9	Do 10.	Do 07.	Do 07.	Fr 05.	Fr 03.	Do 13.	Do 11.	Do 08.	Do 05.	Fr 04.	Fr 01.	Do 12.
	Do 24.	Do 21.	Do 21.	Do 18.	Do 16.	Do 27.	Do 25.	Do 22.	Do 19.	Do 17.	Do 14.	Fr 27.

Tourenplan Gelbe Säcke

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5	Sa 05.	Fr 01.	Fr 01.	Fr 12.	Sa 11.	Fr 07.	Fr 05.	Fr 02.	Fr 13.	Fr 11.	Fr 08.	Fr 06.
	Fr 18.	Fr 15.	Fr 15.	Fr 26.	Sa 25.	Fr 21.	Fr 19.	Fr 16.	Fr 27.	Fr 25.	Fr 22.	Fr 20.
7	Di 08.	Di 05.	Di 05.	Mi 03.	Di 14.	Di 11.	Di 09.	Di 06.	Di 03.	Di 01.	Di 12.	Di 10.
	Di 22.	Di 19.	Di 19.	Di 16.	Di 28.	Di 25.	Di 23.	Di 20.	Di 17.	Di 15.	Di 26.	Mo 23.
8	Mi 09.	Mi 06.	Mi 06.	Do 04.	Do 02.	Mi 12.	Mi 10.	Mi 07.	Mi 04.	Mi 02.	Mi 13.	Mi 11.
	Mi 23.	Mi 20.	Mi 20.	Mi 17.	Mi 15.	Mi 26.	Mi 24.	Mi 21.	Mi 18.	Mi 16.	Mi 27.	Di 24.

Tourenplan Barnimer Altpapiertonne

Tour	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
5	Fr 25.	Fr 22.	Fr 22.	Fr 19.	Fr 17.	Fr 14.	Fr 12.	Fr 09.	Fr 06.	Sa 05.	Sa 02.	Sa 28.
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Fr 29.	–
6	Mo 28.	Mo 25.	Mo 25.	Mo 22.	Di 21.	Mo 17.	Mo 15.	Mo 12.	Mo 09.	Mo 07.	Mo 04.	Mo 02.
	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Mo 30.
7	Mi 02.	Di 26.	Di 26.	Di 23.	Mi 22.	Di 18.	Di 16.	Di 13.	Di 10.	Di 08.	Di 05.	Di 03.
	Di 29.	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	Di 31.
10	Sa 05.	Fr 01.	Fr 01.	Fr 26.	Sa 25.	Fr 21.	Fr 19.	Fr 16.	Fr 13.	Fr 11.	Fr 08.	Fr 06.
	–	–	Sa 30.	–	–	–	–	–	–	–	–	–
17	Di 15.	Di 12.	Di 12.	Di 09.	Di 07.	Di 04.	Di 02.	Di 27.	Di 24.	Di 22.	Di 19.	Di 17.
	–	–	–	–	–	–	Di 30.	–	–	–	–	–

Informationen aus Biesenthal

Wenn Gäste kommen

Noch freie Termine für Übernachtungen

Die liebevoll eingerichtete Gästewohnung in der Stadt Biesenthal, Grüner Weg 8, 3. OG-rechts, bietet gute Übernachtungsmöglichkeiten. In einer liebevollen, komplett eingerichteten, funktionalen und modernen 4-Raum-Wohnung mit Küche und Bad können bis zu acht Personen (6 Erwachsene, 2 Kinder) übernachten. Die Wohnung verfügt über zwei Schlafzimmer für jeweils zwei Personen und ein Kinderzimmer mit Etagenbett. Eine Aufbettung für zwei weitere Personen ist im Wohnzimmer möglich. Ein Kinderreisebett ist nicht vorhanden.

Sollten sich demnächst bei Ihnen Gäste ankündigen, empfiehlt es sich, rechtzeitig Mietwünsche anzumelden.

Preise für Auswärtige

50,- Euro pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

90,- Euro pro Wochenende

(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

90,- Euro pro Woche

(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Bürger der Stadt Biesenthal

35,- Euro pro Nacht

(ab 16 bis 10 Uhr)

75,- Euro pro Wochenende

(Freitag ab 16 bis Montag 10 Uhr)

75,- Euro pro Woche

(Montag ab 16 bis Freitag 10 Uhr)

Kontakt:

Sekretariat des Bürgermeisters,
Am Markt 1, 16359 Biesenthal

Tel. (0 33 37) 20 03,

Fax (0 33 37) 30 50

Bürozeiten: Mo-Do 9-12.00 Uhr,

Di 14-18 Uhr

Die Gästewohnung wird grundsätzlich als Ganzes vermietet, keine Einzelzimmer möglich. Die Schlüsselübergabe erfolgt am ersten Nutzungstag im Sekretariat des Bürgermeisters (Montag bis Donnerstag von 11 Uhr bis 12 Uhr) und am Freitag im Amtshaus 1, Berliner Straße 1 (9 Uhr bis 12 Uhr). Außerhalb der genannten Zeiten ist keine Schlüsselübergabe möglich. Das Nutzungsentgelt und die Kautions in Höhe von 50,00 Euro sind vom Nutzer rechtzeitig im Voraus zu überweisen. Die Stadt Biesenthal behält sich vor, die Kautions nur zurück zu zahlen, wenn eine ordnungsgemäße Endreinigung erfolgte und die ausgehändigten Schlüssel übergeben wurden.

André Stahl, Bürgermeister

Sprechstunde des Bürgermeisters

dienstags 15 - 18 Uhr, Rathaus Biesenthal, Am Markt 1;

Terminabsprache erbeten (03337/2003)

Erreichbarkeit des Sekretariats

Montag bis Donnerstag 9 bis 12 Uhr; Dienstag von 14 bis 18 Uhr

Tel. (0 33 37) 20 03, Fax (0 33 37) 30 50

E-Mail: buergemeister@biesenthal.de

Regionalbahn-Halt

In Biesenthal stoppt weiter der RE nach Berlin

Wegen der Nachrichten, der morgendliche RE würde ab dem Fahrplanwechsel nicht mehr in Biesenthal halten, hatte unser Bürgermeister André Stahl das Gespräch mit dem VBB gesucht. Ihm wurde ausdrücklich versichert, dass der RE auch nach dem Fahrplanwechsel wieder in Biesenthal hält, jedoch nur in RE Richtung Berlin. Den Halt in Richtung Eberswalde wollte der VBB nicht wieder herstellen.

Der Bürgermeister wird mit dem VBB und dem Landkreis auch nach dem Fahrplanwechsel den Kontakt aufrechterhalten, um Zughalte des RE3 mit dem Ziel Berlin Zentrum zu erreichen. Hierin wird die Lokale Agenda Biesenthal den Bürgermeister unterstützen.

Für bessere Argumente gegenüber dem VBB sind auch die Bürger der Stadt Biesenthal gefragt. Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

- Fahren Sie mit der Bahn in das Berliner Stadtzentrum oder nach Lichtenberg?
- Wenn nein, würden Sie regelmäßig mit der Bahn fahren, wenn die Regionalbahn in Biesenthal hielte?
- Wenn ja, würden Sie die Regionalbahn statt der Odega nutzen?

Ihre Antworten schicken Sie per E-Mail noll@la21-biesenthal.de oder an die Postanschrift Herbert Noll, Bahnhofstraße 56, 16359 Biesenthal.

Ihre Lokale Agenda 21 Biesenthal

Einladung zum vorweihnachtlichen Beisammensein in Danewitz

Liebe Rentnerinnen, liebe Rentner, zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier am Samstag, dem 8. Dezember, laden wir Sie recht herzlich ein. Für 14.30 Uhr ist eine Kaffeetafel im „Alten Dorfkrug“ hergerichtet, die einige besinnliche Stunden einleiten

soll. Vorgesehen sind auch ein paar kulturelle Einlagen. Um 19 Uhr kommt wie gewohnt der Weihnachtsmann zu unseren Kindern und damit klingt der vorweihnachtliche Nachmittag aus.

gez. Gesche, Ortsbürgermeister

Arbeitslosenservice-Einrichtung Bernau

Bürgerberatungen in Biesenthal, Am Markt 1 durch.

Sprechstunde: der 2. Donnerstag jeden Monats: **13. Dezember**

Informationen aus Biesenthal

Biesenthaler Weihnachtsmarkt lockt

Viele Geschenkideen zum Fest und ein abwechslungsreiches Programm auf der Bühne



Biesenthaler Weihnachtsmarkt

Am Sonnabend, den 1. Dezember, von 11.30 Uhr bis ca. 19.30 Uhr zum Bummeln auf dem Marktplatz.

Wir laden alle Biesenthalerinnen, Biesenthaler und Gäste ganz herzlich zu unserem diesjährigen Weihnachtsmarkt ein. Für Ihr leibliches Wohl wird mit einem reichhaltigen Angebot gesorgt, u. a. Wildgulasch mit selbst gebackenem Brot, Grünkohl mit Knacker aus der Gulaschkanone, Erbsensuppe mit Bockwurst, Verschiedenes vom Grill sowie Glühwein, Punsch, Grog, Kaffee, Heiße Schokolade und, und, und... Lassen Sie sich auch von vielen Weihnachtsleckereien, gebrannten Mandeln und Nüssen, kandierten Äpfeln, Zuckerwatte, Popcorn, Lebkuchen, Waffeln,

Crepes, Quarkkeulchen, selbst gebackenen Plätzchen, haus gebackenem Apfelstrudel u.v.m. überraschen.

An festlich geschmückten Ständen gibt es viele Geschenkideen und Bastelarbeiten zu bestaunen und zu kaufen. Das Angebot reicht von selbst gefertigten Pyramiden, Schwipphögen und Kerzen, Herrnhuter Sternen, beleuchteten Fensterbildern, Pierre-Lang-Designschmuck, Keramik, Unikate aus Filz, Stick- und Strickarbeiten, Holzspielwaren, Kinderbüchern, Plüschtieren, Papeterie, Laterne, Lichterketten, Naturkosmetik, Aloe Vera Produkten und Bienenkosmetik bis zu Folienballons mit weihnachtlichen Motiven.

Programm

(Stand: 12. November – Änderungen vorbehalten)

- | | |
|-----------|--|
| 11.30 Uhr | Eröffnung durch den Bürgermeister André Stahl |
| 12.00 Uhr | Auftritt „Gemischer Chor Biesenthal“ |
| 13.00 Uhr | Verlosung der Preisträger der Froschkönig-Rallye |
| 13.30 Uhr | kleiner musikalischer Beitrag der Musikschule Fröhlich unter Leitung von Frau Kathrin Hildebrandt |
| 14.00 Uhr | „Tanzmäuse“ vom Kulti zeigen ihr Können |
| 14.30 Uhr | Stelzenläufer auf dem Marktplatz unterwegs |
| 14.30 Uhr | Weihnachtliches Programm der „Wackelzähne“ aus dem Knirpsenland |
| 15.00 Uhr | „Clown Herzchen und die Weihnachtsgans“ auf der Bühne |
| 16.00 Uhr | Wir warten auf den Weihnachtsmann mit seinem Engelchen – Öffentliche Weihnachtsmannsprechstunde mit Abgabe der Wunschkarte der Kinder (Bitte Absender nicht vergessen!). |
| 18.00 Uhr | Gitarrengruppe mit Hr. Jörg Zweikowski |
| 18.30 Uhr | Feuershow |
| 19.00 Uhr | Weihnachtliches mit dem Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde |
| 19.30 Uhr | Ende des Weihnachtsmarktes |

Auf dem Marktplatz:

Kinderkarussell – Fahrpreis 0,50 €

Wukey´s – Biesenthal Sportverein e.V.:

Glücksrad mit kleinen Überraschungen

Kultistand:

Erinnerungsfoto mit einem Schneemann, malen basteln und herstellen von Weihnachtsbuttons zum Thema „coole Weihnachten“ u.a.

Wukaninchen e.V.:

Bastelangebot

Jägerschaft Biesenthal:

Auflösung der Tombola – Hauptpreis „Wildkeule“

Im Rathaus:

- In der 1. Etage, im Sitzungszimmer, wird für die Weihnachtszeit gebastelt.
- Der Heimatverein lädt zu einem Rundgang durch die Heimattuben bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ein.
- Die Touristinformation gibt es Tipps für Ausflüge ins „Winterliche Brandenburg“ und zu Barnimer Weihnachtsmärkten.
- Am geheizten Kamin bietet die Lokale Agenda Produkte aus fairem Handel an.
- Im Standesamt hat die Galerie geöffnet. Um 15.00 Uhr findet ein Galeriegespräch statt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

André Stahl
Bürgermeister

Informationen aus Breydin

Ein Tag nur für die Jugendfeuerwehren Gelungener Nachmittag, an dem auch viel gelernt wurde

Wie von der Feuerwehirsirene gerufen haben sich am 27. Oktober mehr als 100 jung Nachwuchskräfte der Freiwilligen Feuerwehren des Amtes Biesenthal-Barnim zum Amtsjugendfeuerwehrtag in Tuchen getroffen.

Gleichzeitig mit dem Amtsjugendfeuerwehrtag wurde zum Jubiläum der Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke gratuliert.

Augrund des Jubiläums der Jugendfeuerwehr Tuchen-Klobbicke lag die Organisation des Tages bei den Jugendwarten der Löschgruppe.

Rund um Tuchen-Klobbicke, um das Grätehaus und um die Fachwerkkirche waren die Nachwuchskräfte der freiwilligen Feuerwehren am Werk.

Nach einem kurzen Appell der Amtsjugendwartin Iris Fiebig wurden die noch ganz kleinen Nachwuchskräfte von den schon erfahrenen getrennt.

3 Gruppen wurden zur praktischen Ausbildung um die Ortschaft Tuchen-Klobbicke verteilt. Auf dem Plan standen im Wechsel Erste-Hilfe mit der Löschgruppe Tempelfelde, Technische Hilfe-Leistung mit der Löschgruppe Trampe und Wasserentnahme am fließenden Gewässer mit der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke. Bei allen Stationen war Teamarbeit angesagt.

An der Froschmühle in Tuchen-Klobbicke lagen gleich mehrere schwer verletzte Waldarbeiter,

darunter auch zwei Kinder, mit unterschiedlichen Verletzungen mitten im unebenen Gelände. Beim Anlegen von Druckverbänden, bei der stabilen Seitenlage und auch bei der einfachen Betreuung haben die Nachwuchskräfte zeigen können was sie bisher im Rahmen ihrer Jugendfeuerwehrausbildung gelernt haben.



Am Übungsplatz der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke wurde mit schweren Gerätschaften gearbeitet. Mit Schere und Spreizer wurde ein Fahrzeug auseinander genommen.

Trotz der niedrigen Temperaturen ist man dort ins Schwitzen gekommen. Für viele war der Umgang mit den Geräten, Schere und Spreizer, unbekannt. Kalte Finger bekam man dagegen bei der von der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke betreuten Stati-

on. Ausgangspunkt war ein fließendes Gewässer welches als zuverlässige Wasserentnahmestellen genutzt werden sollte. Hier haben wieder alle bekanntes Wissen anwenden können. Viele fleißige Helfer haben es möglich gemacht, dass stets warmer Kakao und Verpflegung an den Stationen vorhanden war. Am Gerätehaus, in und an der Fachwerkkirche ging es wesentlich ruhiger zu.

Helfer des Deutschen Roten Kreuz haben ihr Wissen zur Ersten-Hilfe mit allen geteilt. Nach einem kleinen Vortrag konnten sich alle an der stabilen Seitenlage ausprobieren. Wer wollte, konnte sich im Anschluss eine echt aussehende Verletzung schminken lassen.

Weiterhin wurde die Funktion und die Handhabung eines Feuerlöschers erklärt. Selbst ausprobieren war selbstverständlich. Das Schorfheidemobil hat für Abwechslung gesorgt. Mit vielen kleinen Spielen und Handwerksarbeit wurden die Kinder am Vormittag unterhalten.

Dank der Unterstützung vieler freiwilliger Helfer und Eltern war stets ein gutes Getränk und Essensangebot vorhanden. Warme und kalte Getränke, Kuchen, Bratwurst, Obst und Gemüse stand immer zur Verfügung.

Als Andenken für einen gelungenen Nachmittag haben alle Nachwuchskräfte ein Erste-Hilfe-Set für das Fahrrad erhalten.

Auch während der Freizeit sind nun alle für den Notfall ausgerüstet.

Auf diesem Weg möchten die Jugendwarte der Löschgruppe Tuchen-Klobbicke Dank aussprechen. Ohne die Einsatzbereitschaft der einzelnen Löschgruppen, der Eltern und der einzelnen Jugendwarte wäre es nicht möglich eine erfolgreiche Jugendarbeit zu leisten.

*Danke im Namen aller:
Kathleen Messal
als Jugendwartin der Löschgruppe
Tuchen Klobbicke*

Redaktion: Andrea Schulze

Sprechzeiten des Bürgermeisters

Ortsteil Trampe:
jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat von 18.00 bis 19.00 Uhr,
im Kulturraum der Gemeinde,
Dorfstraße 53

Ortsteil Tuchen-Klobbicke:
jeden 1. und 3. Donnerstag im
Monat von 16 bis 17 Uhr, im
Gemeindezentrum Tuchen,
Mühlenweg 35, Tel: 033451/
304.

Der Bürgermeister ist privat
unter Tel. 033451/60065 und
per Fax unter 033451/60826
zu erreichen.

Einladung der Senioren zur Weihnachtsfeier

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Breydin, ich lade Sie ganz herzlich zur diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Breydin ein. Die Weihnachtsfeier findet am **Freitag, dem 14. Dezember**, ab 15 Uhr im „Gasthof zu Trampe“, Dorfstraße 44 im Ortsteil Trampe statt.

Wie in jedem Jahr wollen wir gemeinsam einige Stunden in gemütlicher Runde miteinander verbringen und uns auf das Weihnachtsfest einstimmen. Sollten Sie den Wunsch haben an der Weihnachtsfeier teilzunehmen, bitte ich um eine mündliche oder telefonische Information bis zum 7. Dezember. Ich bin unter der Tel.-Nr. 60065 erreichbar. Wie in jedem Jahr besteht ein Hin- und Rückfahrmöglichkeit.

*Peter Schmidt
Ehrenamtlicher Bürgermeister*



Gemeinde Marienwerder**Seniorenweihnachtsfeiern****Bürgermeister lädt ein**

Liebe Seniorinnen und Senioren, zu den diesjährigen Seniorenweihnachtsfeiern in den Ortsteilen der Gemeinde Marienwerder laden wir recht herzlich ein. Die Weihnachtsfeiern finden statt:

OT Marienwerder am Samstag, den **8. Dezember**, 15 Uhr, Gaststätte „Goldener Anker“

OT Ruhlsdorf und OT Sophienstadt am Freitag, den **14. Dezember**, 15 Uhr, Gaststätte Eilhardt

Für die Sophienstädter Seniorinnen und Senioren wird ein Busshuttle nach Ruhlsdorf und zurück organisiert.

Mario Strebe
Bürgermeister

Bürgermeister-sprechstunde

mittwochs von 17 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum Marienwerder

Sprechstunde des Ortsvorstehers

Immer am 1. Donnerstag des Monats 18-19 Uhr im GZ Marienwerder

Gemeinde Rüdnitz**Öffnungs- und Sprechzeiten****Gemeindebüro und Bürgermeisterin**

Mo	09.00 bis 13.00 Uhr	Sprechzeiten der ehrenamtlichen Bürgermeisterin:
Di	09.00 bis 10.00 Uhr und 11.30 bis 17.00 Uhr	
Mi	09.00 bis 13.00 Uhr	Di, 17.00 bis 19.00 Uhr
Do	09.00 bis 13.30 Uhr	
Fr	geschlossen	
		Voranmeldung erbeten

Gemeinde Melchow**Öffnungszeiten****Kompostierplatz in Melchow**

Nicht für gewerbliche Zwecke und nur für Melchower Bürger! An folgenden Samstagen ist in der Zeit von 9.00 – 11.00 Uhr der Kompostierplatz Melchow geöffnet.

8. Dezember

Lindt
ehrenamtlicher Bürgermeister

Bürgermeistersprechzeiten

Bürgermeistersprechzeiten dienstags von 16 – 17 Uhr im touristischen Begegnungszentrum, Eberswalder Straße 9. Terminabsprachen sind erbeten.

Tel Bürgermeisterbüro: 03337/425699, Privat: 03337/451162

**Traditionelles
Weihnachtsbaumschlagen****Außerdem lockt der Adventsmarkt**

Der Verein Naturparkbahnhof Melchow e.V. lädt ein: **Traditionelles Weihnachtsbaumschlagen und Adventsmarkt in Melchow.**

Am 16. Dezember, dem 3. Advent, 13–18 Uhr, rund um den Naturparkbahnhof

- Weihnachtsbäume zum Selbstschlagen oder Kaufen
- Tannengrün, Mistelzweige, Basteleien
- Tombola, Keramik, regionale Erzeugnisse
- Glühwein, Stollen, selbstgebackener Kuchen
- Wildschwein vom Grill und Livemusik am Lagerfeuer

13.30 Uhr:
Weihnachtsbaumschlagen mit der Revierförsterin

15.30 Uhr:
Märchenstunde für Kinder und Erwachsene

16.15 Uhr:
Ankunft des Weihnachtsmanns mit der Eisenbahn (?)

Spendenaufruf

Für unsere Tombola suchen wir Sachspenden.

Wer etwas spenden möchte, den bitten wir, die Sachen bis **spätestens 14. Dezember im Melchower Minimarkt oder der Kita Melchow abzugeben.**

Interessenten für Verkaufsstände melden sich bitte unter der angegebenen Adresse.

Naturparkbahnhof Melchow e.V.,
www.naturparkbahnhof-melchow.de

c/o Thorsten Kleinteich,

An den Birken 28,

Tel. 03337-490170;

info@naturparkbahnhof-melchow.de

Nachrichten aus den Vereinen

Tourismus-Informationen

Neuerscheinungen und Termine

Tourist - Information

Am Markt 1

16359 Biesenthal –

Im Alten Rathaus

Tel. / Fax: 0 33 37 – 49 07 18

Homepage:

www.barnim-tourismus.de

E-mail:

biesenthal@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Di 09.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 18.00 Uhr

Fr 09.00 – 14.00 Uhr

Natürlich

ist die

Tourist-Information

während

des Weihnachtsmarktes

in der Zeit

von 11 – 18 Uhr

geöffnet.

Von 13 – 13.30 Uhr erfolgt im Rahmen des weihnachtlichen Bühnenprogramms die Preisverleihung für die Teilnehmer der Biesenthaler Froschkönig-rallye.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TOURISMUSVEREIN
Naturpark Barnim e.V.



Sollten Sie außerhalb dieser Öffnungszeiten Fragen haben, sind wir gern im Bahnhof Wandlitzsee für Sie da. Dort erreichen Sie uns wie folgt:

Tourist - Information

Bahnplatz 2 –

Im Bahnhof Wandlitzsee

16348 Wandlitz

Tel.: 03 33 97 / 67 277

Fax: 03 33 97 / 67 279

E-mail:

wandlitz@barnim-tourismus.de

Öffnungszeiten

Mo 10.00 – 14.00 Uhr

Di 10.00 – 18.00 Uhr

Mi 10.00 – 16.00 Uhr

Do 10.00 – 18.00 Uhr

Fr 10.00 – 14.00 Uhr

Rechtzeitig zum traditionellen Weihnachtsmarkt in Biesenthal am 1. Dezember werden Sie in der Tourist-Information wieder die begehrten Informationsflyer mit Terminen weiterer Weihnachtsmärkte und Weihnachtsveranstaltungen in unserer Region erhalten.

Neuerscheinungen:

Reisemagazin 2013 und „Winterliches Brandenburg“

Einladung

**zur Weihnachtsfeier
des Tourismusvereins**

Naturpark Barnim e.V.

Alle Touristiker im Naturpark Barnim sind herzlich eingeladen zu unserer Vereinsweihnachtsfeier am Mittwoch, 5. Dezember ab 17.30 Uhr beim Feldsteinbackofen der Familie Scheuing in Biesenthal OT Danewitz.

Bei gemütlichem Beisammensein und interessanten Gesprächen gibt es Gulaschsuppe, Schmalz- und Leberwurststullen auf frischem Brot aus dem Feldsteinbackofen sowie Kaffee und Kuchen.

Haben Sie den Wunsch, frisches Brot aus dem Feldsteinbackofen für zu Hause zu kaufen, bitten wir um Vorbestellungen.

Anmeldungen bitte telefonisch unter 0 33 37 / 49 07 18 oder 03 33 97 / 67 277

bzw. per E-Mail unter:

info@barnim-tourismus.de.

Der Vorstand

Tourismusverein

Naturpark Barnim e.V.

Nachrichten aus den Vereinen

Angebote für jedermann



Friedensgebet in der Grün-taler Dorfkirche mit Musik und Kerzen

Freitag, den 7. und 14. Dezember, 18 Uhr – dann Pause bis Freitag, den 8. März 2013

Freitag, 14. Dezember, 19.30 Uhr
Der besondere Film mit anschließendem Gespräch
 „Das Labyrinth der Wörter“ – Regie: Jean Becker

Die Foto-Ausstellung

„Jakobswege“ – Bilder vom Camino in Spanien, Katrin Weitz und Jens Thiele, Berlin, wartet auf Ihren Besuch

Geöffnet: nach Vereinbarung.

Kirchliches Besinnungs-, Bildungs- und Begegnungszentrum e.V. Grüntal, Dorfstraße 39, 16230 Sydower Fließ
 Tel.: 03337/46180
 www.das-haus-gruental.de

Toller Rezitationswettbewerb in der Schule

Als Anerkennung gab es Gutscheine und ein Jahr kostenloses Lesen

Am 24. Oktober fand in der Aula der Schule „Am Pfefferberg“ ein Rezitationswettbewerb statt.

Ich hatte eine Einladung, als Jury-Mitglied daran teilzunehmen. Das war für mich eine große Ehre, denn es war ein sehr schöner und fairer Wettbewerb.

Die Schüler aus den teilnehmenden Klassenstufen traten nacheinander an.

Die Großen aus der 6. Klasse stellten ihre eigenen, selbst erdachten Werke vor. Es war wirklich ein Genuss, die Gedichte zu hören. Kaum ein Kind hatte einen Patzer, obwohl alle ordentliches Lampenfieber hatten.

Es waren richtige Talente dabei! Die Bewertung war nicht ganz

einfach. Wo es unterschiedliche Einschätzungen gab, einigte sich die Jury aus Eltern, Horterziehern, Frau Schmelzer (und mir) nach kurzer Diskussion.

Ich war so begeistert von den Besten, dass ich die Platzierten einlud, kostenlos ein Jahr lang in der Stadtbibliothek zu lesen, was immer gewünscht ist.

Die Liste der Platzierten liegt in der Bibliothek. Eine „gute Fee“ aus der Schule hat doch tatsächlich ruckizuck für die Kinder noch sehr schöne Gutscheine hervorgezaubert. Recht herzlichen Dank an dieser Stelle! Die ersten Kinder waren schon hier, um sich anzumelden. Darüber freuen wir uns riesig.

Unsere Vorlesetage einmal im Monat laufen langsam an und es macht auch richtig Freude, zu sehen, wie die Zuhörer loskichern, wenn die Olchis rülpsen und pupsen.

Beim letzten Termin im Oktober war ein Papa mit seinen drei Kindern da. Wir hoffen, auch andere Kinder kreuzen hier einmal auf, inklusive Mama oder Papa oder Oma oder Tante... Ein Kaffee für die Begleiter der Kinder ist auch drin. Es kann ganz gemütlich werden!

Übrigens nehmen wir in diesem Jahr keine Bücherspenden mehr an!

Ilona Derks

Trapschießen um den Amtspokal

Ergebnisse des Wettbewerbs vom Oktober

Das Schießen um den Amtspokal im Amt Biesenthal-Barnim fand am 13. Oktober, wie in den vergangenen Jahren auf dem Trapschießstand der Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. statt. Aus dem Amtsbereich nahmen die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V., der Schützenverein

Rüdnitz 2000 e.V. und die Schützengilde Tempelfelde 1861 e.V. teil.

Ergebnis:

Den ersten Platz belegte der Schützenverein Rüdnitz 2000 e.V. mit **57** Treffern, den zweiten Platz belegte die Schützengilde

Tempelfelde 1861 e.V. mit **56** Treffern und den dritten Platz belegte die Schützengilde Biesenthal 1588 e.V. mit **51** Treffern.

*H. Schenke
 SchGi Tempelfelde e.V.*

Begegnungsstätte der Volkssolidarität lädt ein

Veranstaltungsplan im Dezember

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Barnim e.V.
 16359 Biesenthal, Bebelstr. 19
 03337 - 40051

Bibliothek Biesenthal

Öffnungszeiten und Verleih:

Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 - 17.00 Uhr

Tel.: 451 007

Datum Uhrzeit Veranstaltung

03.12.	13:00 Uhr	Kartenspiele
05.12.	15:00 Uhr	Wir nehmen an der Weihnachtsfeier der Stadt Biesenthal (Möbelfolie) teil!
06.12.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
10.12.	13:00 Uhr	Kartenspiele
12.09.	14:00 Uhr	Weihnachtsfeier mit dem Lanker Frauenchor
13.12.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle
17.12.	13:00 Uhr	Kartenspiele
20.12.	14:00 Uhr	Sport in der Turnhalle

Allen Mitgliedern und Freunden der Volkssolidarität ein geruhsames Weihnachtsfest und ein gesundes und glückliches Jahr 2013!

Information:

Unsere Begegnungsstätte in der August-Bebel-Straße ist werktäglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

Schauen Sie doch einfach mal herein. Zeit für einen Schwatz oder eine Tasse Kaffee ist immer vorhanden!

– Änderungen vorbehalten –

Die Mitarbeiter der Begegnungsstätte und Bibliothek Biesenthal laden herzlich ein!

Kurt Fischer / Ilona Derks

Nachrichten aus den Vereinen

Bürgerforum für eine Lokale Agenda 21

Erfolgreiches Zukunftsforum

Nächster Termin Dienstag, 4. Dezember, 20 Uhr im „Salute“ (ehemals Kalaja). Alle Interessierten sind herzlich willkommen!



Wie können wir glücklich und zufrieden im Einklang mit der Natur und unseren Mitmenschen in unserer Stadt und in dieser Welt leben?

Bei herrlichem sonnigem Herbstwetter gingen über 70 Biesenthaler im Zukunftsforum am 20. Oktober dieser Frage nach.

Unter dem Motto „Gut leben in Biesenthal“ fand die Veranstaltung, die von der Lokalen Agenda 21 vorbereitet wurde, in der Schule „Am Pfefferberg“ statt.

In verschiedenen Vorträgen wurden die Stadtentwicklung der letzten 10 Jahre vorgestellt, die Auswertung der Fragebogenaktion vom September diesen Jahres sowie Beispiele und Möglichkeiten der regionalen nachhaltigen Entwicklung präsentiert.

Im Anschluss an die Vorträge besuchten die anwesenden Biesenthaler Bürger die Arbeitsgruppe ihrer Wahl.

In allen Arbeitsgruppen fanden lebhafte Diskussionen statt, die Ergebnisse wurden zum Schluss in großer Runde vorgestellt.

Unten stehend finden Sie die Zusammenfassung der 4 Arbeitsgruppen, vorgestellt durch die AG-Leiter und -Leiterinnen.

Claudius Loga

AG Verkehr/Wirtschaft/Energie

Die **AG Verkehr/Wirtschaft/Energie** wurde von Heike Müller und Helge Schwarz geleitet. Wie kann der schöne **Marktplatz** mit mehr Leben gefüllt werden?

Wie kann dem Eindruck von

Trostlosigkeit durch Leerstand von Geschäften entgegengewirkt werden?

Diese Themen nahmen einen breiten Raum im Bereich Wirtschaft ein.

Aus der Arbeitsgruppe kamen erste Ideen und konkrete Vorschläge, z.B. durch die Einführung eines Wochenmarktes am Samstag.

Es fand sich eine Gruppe von Interessierten, welche sich weiterführend mit der möglichen Lösung dieses Themas auseinandersetzen will.

Alle, die sich hier ebenfalls konstruktiv einbringen möchten, sind herzlich willkommen.

Ihr Ansprechpartner: Helge Schwarz, Tel. 03337- 73 40 207 oder schwarz@la21-biesenthal.de

Darüberhinaus fand sich eine Gruppe von Personen, die sich intensiver mit der **Verkehrssituation** in Biesenthal beschäftigen möchten.

Im Zukunftsforum ging es vor allem um den Wunsch, die Regionalbahnverbindung in Biesenthal zu verbessern.

Aber auch um den noch nicht vorhandenen Radweg zwischen Wullwinkel und Biesenthal ging es.

Die Idee eines Stadtrufbusses kam auf. Und die Anmerkung, dass die Fuß-/Radwegbeschilderung in der Bahnhofstraße rechtlich nicht korrekt ist. Hier wäre eine Umschilderung in Fußweg notwendig, mit der Ergänzung, dass Fahrradfahrer ihn auch benutzen können.

Dies hätte den Vorteil, dass Radfahrer, dann ganz offiziell die Fahrbahn benutzen dürfen.

Sie haben Lust und Interesse, sich in dieser Arbeitsgruppe einzubringen?

Dann setzen Sie sich doch bitte mit Herbert Noll unter noll@21-biesenthal.de in Verbindung.

AG Städtebau / Infrastruktur

Die AG Städtebau / Infrastruktur hatte 12 Teilnehmer und wurde von Andreas Krone und Matthias Kunde moderiert.

Das Problem der **nicht ausgebauten Nebenstraßen** war Gegenstand intensiver Diskussion. Der Zustand wurde von allen AG-Teilnehmern als unbefriedigend eingeschätzt.

Die AG-Teilnehmer befürworteten mehrheitlich den Beschluss aus dem Jahr 2008, Nebenstraßen nur mit Zustimmung der Anlieger auszubauen, aufzuhellen.

Die Nebenstraßen sollten gemäß Prioritätenplan ausgebaut werden. Dabei sollen aber die Eigeninitiative der Anlieger gefördert und sozialverträgliche Lösungen berücksichtigt werden.

Wenn zukünftig 2 km Nebenstraßen pro Jahr ausgebaut werden, könnte das Problem in 10 Jahren gelöst sein!

Kontrovers war die Diskussion zum Thema **Klärwerk und Abwasserentsorgung**. Es wurde angeregt, aus ökonomischen und ökologischen Gründen die Abwasserentsorgung nicht aus der Hand zu geben. Mit dem Bau einer Abwasserdruckleitung begibt sich Biesenthal in eine ökonomische Abhängigkeit, die insbesondere beim Austritt Bernaus aus dem WAV unberechenbar wird.

Beim Bau eines neuen Klärwerks in Biesenthal hätte die Stadt jedoch in der Zukunft Einfluss auf die Gebührenhöhe und es könnten Synergien, wie z.B. eine dezentrale Energiegewinnung, genutzt werden.

Aufgrund der Spezifik der Thematik wurde die separate Diskussionsveranstaltung / Expertenrunde angeregt. Interessenten können sich an Herrn Kunde (E-Mail: i-ku@ib-kunde.de) wenden.

Vorgeschlagen wurde weiterhin eine **ökologische Sanierung des Sydower Fließes**.

Neben der ökologischen Verbesserung des Gewässers könnte auch das Gewässerumfeld für Anwohner und Touristen attraktiver gestaltet werden, z.B. durch die Anlage eines gewässerbegleitenden Wanderwegs.

Ansprechpartner für diese Thematik ist Andreas Krone

(Tel. 0333741725, E-Mail: andreas.krone@t-online.de).

Bemängelt wurde die desolante Situation der **Ortseingänge von Biesenthal**. Hier sollte die Stadt gezielt geeignete Investoren suchen

Bei der Diskussion der Radwegsituation stand die Fertigstellung des **Radwegs Wullwinkel-Biesenthal** im Vordergrund. Die Planungen zum Radwegbau sind fertig und liegen bei der Planfeststellungsbehörde.

Es soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, die sich um den Bau des Radwegs Wullwinkel-Biesenthal spätestens bis zur nächsten Landtagswahl bemüht. Wer Interesse hat, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten, kann sich bei Winfried Lunkenheimer (Tel. 0176-50308099, E-Mail: radwege@la21-biesenthal.de) melden.

AG Kultur, Bildung und Soziales

Die gut besuchte Arbeitsgruppe „Kultur, Bildung und Soziales“, die von Christoph Brust und Elke Eckert geleitet wurde, hatte sich aus den verschiedenen Vorschlägen, die von den Bürgern auf dem Befragungsbogen gemacht wurden, für vier große Themen entschieden: Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten von Jung und Alt, Größeres Kulturangebot, Vernetzung der Vereine, Schule. Der Schwerpunkt der Diskussion lag dann in den Themen Schule und Vernetzung der Vereine. Die Verbesserung der Freizeitmöglichkeiten und das größere Kulturangebot wäre dann nämlich der Sinn der besseren **Vernetzung der Vereine**: zu schauen, wie man gemeinsam das Kultur- und Freizeitangebot organisieren und gestalten kann. Die AG-Leitung erklärte sich bereit, dieses Ansinnen an die anderen Vereine heranzutragen. Das Thema **Schule** wurde kontrovers diskutiert.

Einige der Anwesenden hatten Kinder in der Schule und berichteten, dass es schon seit Jahren Unzufriedenheit mit der Schule gebe und sich der schlechte Ruf

Nachrichten aus den Vereinen



immer weiter verbreite. Die Unzufriedenheit wurde einerseits als diffuses Gefühl beschrieben, andererseits aber auch ganz konkret benannt, zum Beispiel mit dem Gefühl, dass Elterninitiative und -beteiligung eher nicht an der Schule erwünscht sind. Dem Vorschlag von André Stahl, die Probleme doch in den Gremien innerhalb der Schule (Elternkonferenz, Schulkonferenz) anzugehen, wurde entgegnet, dass das in der Vergangenheit nicht funktioniert hätte. Es wurde angeregt, eine Art **Zukunftsforum** in der Schule und vor allem mit der Schule zu veranstalten, auf dem Eltern, Schüler und Lehrer ins Gespräch kommen und gemeinsam über ihre Wünsche, Probleme und Ideen diskutieren könnten.

AG Natur / Tourismus / Ökologisch bewusstes Leben

Diese AG traf sich in der Aula der Grundschule Am Pfefferberg. Neben den beiden Moderatorinnen Josephine Löwenstein und Carina Vogel fanden sich zehn Biesenthaler Bürger/innen ein, um über Fragen wie Naturschutz, Tourismus oder ökologisch be-

wusstes Leben zu diskutieren. Zu diesem Themenbereich waren in der vorausgehenden Bürgerbefragung mittels Fragebögen bereits einige Ansatzpunkte deutlich geworden:

Als positiv bewertet und angesprochen wurde, dass Biesenthal und seine Umgebung sehr viel Natur und schöne Landschaft bieten, dass die Grünflächen im Stadtgebiet gepflegt sind und es sich in Biesenthal sehr ruhig wohnen lässt.

Gewünscht wurde eine stärkere Unterstützung des **naturnahen Tourismus** durch die Stadt, z. B. durch Nennung eines zuständigen Ansprechpartners für Tourismus und zuverlässige Unterstützung der Arbeit des Tourismusvereins Barnim e.V.

In Bezug auf den **Biesenthaler Stadtwald** wurde die Bedeutung eines Waldumbaus – weg vom reinen Kiefernforst und hin zum gesunden Laubmischwald – angemerkt. Der Wunsch bestand, über die Pläne und das Konzept zum Waldumbau der Stadt informiert zu werden (z.B. im Rahmen von Waldbegehungen).

Auch wurden das Problem der Vermüllung von Wald und freier

Landschaft mit Haus- und Gartenabfällen angesprochen und der Bedarf zur Instandhaltung der (Wander-) Wege. Weiteres Thema war der **Naturschutz an Gebäuden**.

Bei Baumaßnahmen wie Neuerichtung, Aus- und Umbau von Gebäuden werden immer wieder und meist aus Unwissenheit Brutplätze von Vögeln oder Fledermäusen zerstört.

Die Idee kam auf, allen Bauherren vor der Planung und Umsetzung entsprechender Baumaßnahmen eine Broschüre zu dem Thema mitzugeben, die die Tipps und Hilfe bieten. Eine TN des Workshops will recherchieren, welche Broschüren dazu geeignet wären und wie man die besorgen kann.

Als sofort umsetzbare Maßnahme entstand die Idee, über eine **regelmäßige Rubrik** im Biesenthaler Anzeiger über Naturschutzthemen im Garten und im Haus (z.B. ökologisches Gärtnern, Energiesparen etc.) monatlich zu informieren.

Eine Redaktionsgruppe hierzu hatte sich bereits beim darauffolgenden Bürgerforum Anfang November zusammengefunden. Eine Wiederholung des gelunge-

nen **Regionalmarktes** vom September d.J. wurde von den Teilnehmern der AG als sehr wünschenswert bezeichnet. Ein solcher Markt diene nicht nur dem Zusammenhalt der Biesenthaler Bevölkerung, sondern auch dem Austausch der vielen aktiven Vereine in unserer Stadt.

Initiative Gemeinschaftsgarten Biesenthal

Liebe BiesenthalerInnen und solche, die es werden wollen! Ende Oktober wurde der Film „voices of transition“, ein Film über die Transition Town (Stadt im Wandel) Initiativen im Gemeindehaus gezeigt. Hinterher gab es angeregte Diskussionen.

Dabei entstand die Idee, einen Gemeinschaftsgarten in Biesenthal anzulegen.

Ein Gemeinschaftsgarten gehört niemandem und uns allen.

Wir gestalten, bepflanzen, freuen uns an ihm und ernten gemeinsam.

Es kann viel Spaß machen, gemeinsam zu gärtnern statt allein im Garten hinterm Haus.

Vielleicht gibt es auch Menschen, die gar keinen Garten haben, und gerne gärtnern wollen?

Für die Schule könnte das der Schulgarten werden.

Er kann die Stadt verschönern und lebendiger machen.

Wir (die Lokale Agenda 21) wollen einladen zu einem ersten Treffen.

Inhalt des Treffens wird sein, gemeinsam zu schauen, wie so etwas hier möglich ist.

Können wir nächste Saison starten?

Das wäre toll!

Bitte melden Sie sich, wenn Sie Lust und Interesse daran haben. Wir werden dann gemeinsam einen Termin finden.

Sie kennen Menschen, die das interessieren würde?

Bitte erzählen Sie es weiter!

Sie können sich telefonisch melden unter (03337) 4691675 (Almuth Kunze).

Oder eine email schreiben an almuth81@gmx.de

Veranstaltungen – Termine – Informationen

Weihnachtsmarkt und Weihnachtskonzert

Veranstaltungsangebote im Dezember

01.12. ab 13.00 Uhr	Weihnachtsmarkt	Kirchplatz Marienwerder	Veranstalter: Ortsvorsteher Herr Kosse
01.12. 18 Uhr	Weihnachtskonzert	Kirche Marienwerder	www.marienwerder-barnim.de
01.12. 11.30 – 19 Uhr	Weihnachtsmarkt	Marktplatz Biesenthal	Veranstalter: Bürgermeister Hr. Stahl, www.biesenthal.de
02.12. 16 Uhr	Adventsrevue – Operetten-Show	Fachwerkkirche Tuchen	Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
06.12. 14 – 17 Uhr	Weihnachtsmarkt	Pro Seniore Residenz Biesenthal	Veranstalter: Pro Seniore, Fr. Reimann www.pro-seniore.de
09.12. 14.30 Uhr	„Wir schmücken den Weihnachtsbaum“	Fachwerkkirche Tuchen	Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
15.12.	Weihnachtskonzert	Evang. Kirche Biesenthal	Veranstalter: Evang. Kirche Biesenthal, gemischter Chor Biesenthal
16.12. 16 Uhr	Weihnachtsprogramm „Zwei Engel auf Erden“	Fachwerkkirche Tuchen	Veranstalter: Fachwerkkirche Tuchen e.V., Fr. Tokler, Fr. Lange www.fachwerkkirche-tuchen.de
18.12.	Weihnachtsmarkt	Naturparkbahnhof Melchow	Veranstalter: Naturparkbahnhof Melchow e.V., Herr Kleinteich

Weihnachtsrevue und Weihnachtsbasteln

Veranstaltungen in der Fachwerkkirche Tuchen

Mit den nachfolgenden Programmen wollen wir „Klein und Groß“ auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen und wünschen erlebnisreiche und schöne gemeinsame Stunden.

2. Dezember, 16.00 Uhr

„Advents-Revue“

Der Advent ist für viele die schönste Zeit des Jahres.

Die Wartezeit bis Weihnachten verkürzen wir uns mit vielen schönen Bräuchen.

Überall funkeln kleine Lichter, es duftet nach Plätzchen, die Wohnung wird weihnachtlich geschmückt und man schaut nach Geschenken für die Lieben.

Gönnen wir uns aber auch ein bisschen Zeit zum Innehalten, zum Nachdenken, um der Hektik des Alltags und dem vorweihnachtlichen Treiben zu entfliehen.

Frei nach dem Motto „Mit Musik und guter Laune“ lädt das Primavera Ensemble“ zu einer lustigen Advents-Revue ein.

Präsentiert wird ein musikalisches Weihnachtsvergnügen mit den schönsten Weihnachtsliedern und bekannten Melodien

aus dem Reich der heiteren Muse, serviert mit viel Schwung und lustigen Sketscheinlagen! Bunte Kostüme, humorvolle Moderationen und viele Überraschungen bietet dieser vergnügliche Nachmittag.

9. Dezember, 14.30 Uhr

„Wir schmücken den Weihnachtsbaum“

Liebe Kinder, liebe Eltern, am 2. Advent laden wir euch ganz herzlich zum Bastel- und Theaternachmittag in die Fachwerkkirche ein.

Ab **14.30 Uhr** bastelt Britta mit euch aus unterschiedlichen Materialien STERNE.

Gegen 15.45 Uhr schmücken alle gemeinsam den Weihnachtsbaum. Zum Basteln bitte bis zum **6. Dezember** anmelden, Tel./ Fax: **033451-63017** und **eine Schere mitbringen!**

Um **16.00 Uhr** spielt die Puppenspielerin Sabine Mittelhammer „Die kleine Hexe“.

Die kleine Hexe hat Ärger! Denn mit 127 Jahr ist sie noch zu jung um bei der Walpurgisnacht mit zu tanzen.

Und obwohl ihr treuer Rabe Abraxas versucht sie zurück zu halten, reitet sie heimlich doch zum Blockberg!

Prompt wird sie erwischt und vom Hexenrat bestraft.

Eine große und spannende Aufgabe für die kleine Hexe.

Ob sie die schwierige Prüfung bestehen wird?

Eine spannende Geschichte für Erwachsene und für Kinder ab 4 Jahre.

Beide Veranstaltungen können unabhängig voneinander besucht werden.

16. Dezember, 16.00 Uhr

„Zwei Engel auf Erden“

Zwei Frauen mit Schwung und Pfiff stimmen bei Kerzenschein mit heiteren weihnachtlichen Plaudereien auf das schönste Fest des Jahres ein.

Die „Sopranitas“ mit Dita-Katrin Luft und Anita Weltzien laden zu einer musikalischen Wanderung durch den weißen Winterwald ein, fernab vom Stress der letzten Weihnachtsvorbereitungen.

Die beiden Sängerinnen garantieren mit charmanten spritzigen Melodien, witziger Moderation

und farbenprächtigen Showkostümen für beste Unterhaltung. Im Sommer 2005 begründeten die studierten Sängerinnen das Gesangsduo die „Sopranitas“. Sie gastierten an verschiedenen Theatern Deutschlands und sangen dabei Partien von Mozart bis My fair Lady.

22. Dezember, 15.00 Uhr

„Es war einmal...“ – Karin Baron liest Märchen

Wenn die Tage kürzer werden und die Adventszeit ist da – der Nicolaus bereits etwas in die Schuhe gelegt hat und Weihnachten vor der Tür steht – dann werden bei uns in der Fachwerkkirche Märchen zu Weihnachten Einzug halten.

Alle großen und kleinen Märchenfreunde sind herzlich willkommen, **der Eintritt ist frei!**

24. Dezember, 14.30 Uhr

GOTTESDIENST am Heilig Abend

Mehr Infos im Netz:
www.fachwerkkirche-tuchen.de

Veranstaltungen

Tag des Offenen Ateliers

Einladung am 2. Dezember im STEINWERK

Anne Schulz und Emerita Pansowova – Bildhauerei und Steinmöbel
Gastkünstler: Andreas Timm, Maler und Landschaftsarchitekt aus Eberswalde – große und kleine Bilder
10.00-18.00 Uhr, Glühwein und Kekse

Großes Adventskonzert

am 9. Dezember

Bernauer Sängler laden ein

Bernauer Sängler e. V.
Musikalische Leitung: Andreas Wiedermann
www.bernauer-saenger.de

Einlass: 15 Uhr – Kaffee und Kuchen werden angeboten

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt: 7 Euro

Mitwirkung
Chor des Paulus-Praetorius-Gymnasiums
Leitung: Frau Karola Saal

Kartenvorverkauf:
Fremdenverkehrsamt Bernau und Abendkasse

Akkordeon-Orchester „Devils of Music“
Leitung Frau Heike Schauer

Zu erreichen: Linienbus 903 ab Bahnhof Bernau um 14.05 Uhr bis Haltestelle Waldfrieden, Rückfahrt: 18.16 Uhr

im Audimax des Barnim-Gymnasiums am Sonntag, 9. Dezember, um 16 Uhr

Adventskunstmarkt im Kulturbahnhof

Am 9. Dezember von 11 bis 7 Uhr

Nehmen Sie sich Zeit für einen Nachmittag mit wunderschönem Kunsthandwerk, Kaffee und Kuchen... Druckwerkstatt und viele Dinge zum Ausprobieren und „Selbermachen“.
Sie sind mit Ihren Kindern herzlich willkommen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinden

09. Dezember, 2. Advent, 10:00 Uhr Sophienstadt
24. Dezember, Heilig Abend 14:00 Uhr Sophienstadt
24. Dezember, Heilig Abend 15:15 Uhr Marienwerder
24. Dezember, Heilig Abend 16:30 Uhr Ruhlsdorf
31. Dezember, 16:00 Uhr Marienwerder, Abendmahl
31. Dezember, 17:00 Uhr Ruhlsdorf, Abendmahl

Katholische Kirche Biesenthal

Gottesdienstordnung für den Monat Dezember
An den vier Adventssonntagen: 9.00 Uhr hl. Messe, vorher Beichtgelegenheit. Beichtgelegenheit beim auswärtigen Beichtvater am 22. Dezember von 13.30 bis 14.30 Uhr
Roratemesse im Advent: freitags um 9.00 Uhr.
Heiligabend: 16.00 Uhr Krippenandacht, 21.00 Uhr Christmesse
Am 25., 26. und 30. Dezember. um 9.00 Uhr hl. Messe
Jahresschlussandacht am 31. Dezember um 17.00 Uhr.
Neujahr (1. Januar) um 10.00 Uhr hl. Messe
Danket Gott zu aller Zeit.

„Stille Nacht“ – im Kaufhaus- und Straßenlärm.

Für viele Christen ist das ein Problem – auch für mich. Vielleicht geht es den Nichtchristen ähnlich. Aber ich bin jetzt damit ein wenig versöhnt. Kürzlich las ich von einer afrikanischen Ordensfrau das Gegenteil: Die in ihre Heimat zurückkehrende Schwester wurde nach ihren Eindrücken in Deutschland gefragt. Besonders erfreut hob sie hervor, dass in Deutschland bereits im Advent so viele Weihnachtslieder in der Öffentlichkeit gespielt werden. Sie strahlte dabei und bewunderte diese intensive Einstimmung auf das Fest der Geburt Jesu Christi. Bei so viel Vorfreude auf diesen Geburtstag kann man nur singen und tanzen. Na denn, „Gesegnete Weihnachten“ – denn „Christ der Retter ist da“.

Pfarrer Horst Pietralla

Landeskirchliche Gemeinschaft

innerhalb der Evangelischen Kirche
(Schützenstraße 36, 16359 Biesenthal – Kontakt - Telefon 3307)

- **Gemeinschaftsstunde** (Gottesdienst)
Sonntag, 16.30 Uhr
- **Adventsfeier**
Sonntag, den 2. Dezember um 15.00 Uhr!
- **Bibelgespräch:**
Mittwoch, 5. und 19. Dezember um 18.00 Uhr
- **Senioren-Oase:**
Donnerstag, 13. Dezember um 15.00 Uhr
- **Alkohol- und Tablettenprobleme?**
Treffen der Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige am Mittwoch, den 12. Dezember und am Freitag, den 28. Dezember um 19.00 Uhr (Kontakt – Telefon 0176 96326929)

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Jugend- kulturzentrum KULTI informiert

Öffnungszeiten

des Jugendbistros:

Dienstag: 15 bis 21 Uhr
Mittwoch: 15 bis 21 Uhr
Donnerstag: 15 bis 21 Uhr
Freitag: 16 bis 22 Uhr
Samstag: 16 bis 22 Uhr

- **Schlagzeugunterricht** (ab 12 Jahre) jeden Montag ab 14 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Gitarrenunterricht** (Akustik- und E-Gitarre) jeden Montag ab 17.30 Uhr, für 7,50 € pro Unterrichtsstunde
- **Nutzung des Bandraumes mit Anlage** Di-Sa zwischen 16 und 21 Uhr gegen Nutzungsgebühr
- **Fitnessstraining** (ab 16 Jahre) Dienstag-Freitag zwischen 16 und 21 Uhr, ab 4,- € pro Monat
- **kostenlose Nach- und Hausaufgabenhilfe** montags zwischen 15-17 Uhr
- **kostenlose Hilfe bei Bewerbungen und Lebensläufen** – Wenn ihr interessiert seid, dann kommt vorbei und meldet euch im Kulti Büro an.

Ansprechpartner/innen für den Jugendbereich:

Pädagogische Mitarbeiter:
Sebastian Henning,
Aimee Waesche
FSJ: Anne-Marie Breternitz
BFD: Sebastian Stamer
Jugendkulturzentrum Kulti
Bahnhofsstraße 152
Tel.: 03337/ 41770
Fax: 03337/ 450118

www.kulti-biesenthal.de
info@kulti-biesenthal.de

Amtsjugendkoordinatorin:

Renate Schwieger
Tel.: 03337/450119
Fax: 03337/450118

Kinder- und Jugendhaus Rüdnitz

Dorfstraße 1, 16321 Rüdnitz
Tel./Fax.: 03338/769135

Jugendclub Melchow im Bürgerhaus

Di - Fr 16 -21 Uhr
jeden Samstag:
Projektangebote

Neue Farben für das Haus

Herbstliche Projektarbeit im Kulti

Nach längerer Ruhepause, meldet sich das Kulti wieder zu Wort. Die letzten beiden Monate, waren ereignisreich: Seit dem 1. September verstärken nun wieder zwei neue Gesichter das Team, nachdem die vorherige FSJ´lerin Anne Marie Breternitz und der ehemalige BFD´ler Sebastian Stamer durch Jessy Jordan (FSJ) und Daniel Freier (BFD) abgelöst wurden. Wie gewohnt werden diverse kreative Projekte neben der bereits etablierten Hausaufgabennachhilfe angeboten. So auch die AG „Mädchenband“ geleitet von Jessy.

Dort sind derzeit 8 aktive, junge Musiker mit vollem Eifer dabei, um demnächst einige, kleine Konzerte in sozialen Einrichtungen zu geben. Neu ist auch, die

Kreativ-AG, in Zusammenarbeit mit der Grundschule „Am Pfefferberg“, welche von Daniel geleitet wird. Hier treffen sich jeden Dienstag 6 KünstlerInnen der 5. Jahrgangsstufe, um gemeinsam eine Stunde zu basteln oder zum Beispiel auch, die Fassade vor dem Kulti mit Farbe zu verschönern. Nach stressigen zwei Monaten für die Kids in der Schule, standen nun die Oktoberferien vor der Tür. Auch für diese zwei Wochen Ferien hatte das Kulti ein großes Angebot an Aktivitäten. In der ersten Woche vom 2. bis 6. Oktober, gab es diverse Projekte rund um die Verschönerung des Geländes, wie der Bau einer Grillecke oder auch die Wandgestaltung des Kreativ-

raumes im Gebäude. Dies wurde mit Hilfe der Jugendlichen mit viel Elan durchgeführt. In der zweiten Woche, wurde dann ganz auf die Wünsche und Vorstellungen der Kids eingegangen. Der absolute Höhepunkt war der Besuch im Heidepark Soltau. Der Tag war ein großer Erfolg, denn trotz der großen Anzahl (ca. 50 Kids) hat es allen viel Freude bereitet. Als das Ende der Ferien nahte, gab es noch eine Herbstdisco, an der viele Jugendliche teilnahmen, tanzten und den Tag ausklingen ließen. Auch für den November sind schon weitere Projekte wie zum Beispiel das Kickerturnier am 30. November geplant.

Weitere Informationen dazu, erhält ihr bei uns im Kulti.

Kinderfilmfest in Biesenthal

Mutig, mutig!

»Mutig, mutig!«, der Titel des diesjährigen Kinderfilmfestes nimmt das inspirierende Potenzial des Films ernst und will im wahrsten Sinne des Wortes Ermutigung sein: In allen Filmen stehen die Heldinnen und Helden vor Herausforderungen, müssen sie sich etwas zutrauen und in entscheidenden Momenten über sich hinauswachsen. Mut ist dabei keine Frage der Größe, des Geschlechts oder des Alters. Mut hängt nicht von der Muskelkraft ab, sondern bedarf kluger Köpfe. Mut braucht weder grelles Scheinwerferlicht noch den pom-

pösen Auftritt. Die Protagonisten laden ein zur Identifikation und dazu, sich selbst an ihrem Vorbild, an ihren Haltungen, Einsichten und Taten produktiv zu messen. Und wie immer, bietet das Kinderfilmfest rund um die Filme spannende Angebote für die Vertiefung von Themen und die Erkundung der Funktionsweise des spannenden Mediums Film. Vom 3. bis 7. Dezember können Kinder aus Grüntal und Biesenthal in der Aula der Grundschule „Am Pfefferberg“ Biesenthal 6 Filme anschauen und die Filme vor und nachbereiten.

Am Montag, den 3. Dezember läuft für die Klassen 1 der Film „Der gestiefelte Kater“ und für die Klassen 2 der Film „Mein Freund Knerten“. Am Dienstag schauen die 3. Klassen „Leon und die magischen Worte“, Mittwoch die Klassen 4 „Der Indianer“, Donnerstag die Klassen 5 „Anne liebt Philipp“ und am Freitag für die Klassen 6 „Wintertochter“. Unterrichtsübergreifend werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht auf die Filme und die enthaltenen Intentionen eingestimmt.

Mit Musik und einer Einführung wird Thomas Rommenhüller aus Ringenwalde die Filme vorstellen und Ralf Schwieger mit einem Filmgespräch die Filme nachbereiten.

Das 3. Kinderfilmfest in Biesenthal wird organisiert durch die Jugendkoordinatorin im Amt Biesenthal-Barnim, durchgeführt mit Hilfe der Mitarbeiterinnen des „Kulti“ und gefördert durch den Landkreis Barnim.

Interessierte Besucher sind zu allen Filmen herzlich willkommen.

Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Hexe, Fledermaus, Spinne und Co. Halloween bei den Schlossgeistern



Wenn Kinder als Geister, Hexen, Teufel um die Häuser ziehn, dann ist wieder Halloween. Sie klopfen mit einem Spruch an jede Tür und erhalten Süßes dafür. Auch die Schlossgeister lieben diesen Brauch – Radau und Verkleiden – das können wir auch! So trafen sich Hexe, Fledermaus, Spinne und Co. am 30. im Oktober und feierten froh. Geisteranzug und Monstergeschichten bei Taschenlampenlicht – alle Schlossgeister meinten, sie fürchten sich nicht! Wind und Nieselregen ließen uns wenig im

Freien bewegen. Die größeren Schlossgeister huschten dennoch zur Agrargenossenschaft und erbeuteten Gummibärchen – fabelhaft. Die Geisterschar hat Pause nun und bis nächstes Jahr Zeit sich auszuruhen.

Nun wünschen wir allen Leuten weit und breit, eine schöne Advents- und Weihnachtszeit! Vergesst bei Plätzchen und Kerzenschein das hektische Treiben tagaus, tagein. Rutscht gesund ins neue Jahr hinein! Das wünschen die Schlossgeister groß und klein.

Erntedankfest in der Kita Mäusestübchen Natur fühlen mit der Tastbox

Dankbarkeit für den Ernte- und den Wettersegen. Am 9. Oktober erfreuten wir uns am Erntedankfest mit einem tollen organisierten Buffet der Eltern. Unsere Kinder der Kita Mäusestübchen waren ziemlich überrascht und erfreut, in welche Arten der Dankbarkeiten im Herbst an die Landwirtschaft und Gärten gedacht werden kann. Es wurden Herbstlieder gesungen, Kastanientiere gebastelt, Herbstblätter getupft, Wettessen mit Erdnussflips und Gummischlangen durchgeführt. Mit unseren Tastboxen konnten wir unseren Kindern neue Erfahrungen im Umgang mit der Natur sammeln lassen. So konnten z.B. Blätter, Eicheln und Tannenzapfen ertastet werden. Das schöne Wetter bei tollem Sonnenschein erlaubte uns traditionell im

Herbst auch den Drachen steigen zu lassen, welches unsere Kinder mit großer Begeisterung verfolgten.

Wir danken allen Kindern, Eltern und Großeltern für das wunderbare Erntedankfest. Einen ganz besonderen Dank gilt an dieser Stelle der Pfarrerin Frau Nippe für den überaus sehr freundlichen Empfang unserer Kinder in der Kirche. Was als eine erfolgreiche Ernte bezeichnet wird, lag auf dem Altar ... Äpfel, Birnen, Weintrauben, Möhren, Kürbisse, selbstgemachte Marmelade und viele kleine Süßigkeiten. Diese kostbare Dankbarkeit wurde mit einem kleinen gesanglichen Programm mit Herbstliedern durch unsere Kinder freudig entgegen genommen. Alle Erntegaben an diesem Tag wurden in Kindergarten und Hort verteilt.



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Wenn Lara und Leo krank sind

Fahrt zur Teddyklinik nach Bernau



Wenn Puppe Lara und Leopard Leo krank sind, dann heißt es für die Kinder der KiTa „Mäusestübchen“ in Marienwerder Abfahrt zur Teddyklinik nach Bernau. Am 18. Oktober war es wieder soweit. Zusammen mit Eltern und der Verkehrswacht haben unsere Kinder mit ihren kleinen Patienten die „lange“ Reise zur Teddyklinik auf sich genommen, um den Kinderärzten die Krankheiten von Püppchen und Co zu berichten und Hilfe zu bekommen. Zwei Kinderärzte, eine Kinderkrankenschwester und ein Pfleger haben uns sehr nett empfangen und sich sehr viel Zeit für jeden Patienten genommen. Nachdem der Anamnesebogen ausgefüllt wurde, bekamen Teddy Leo und alle anderen kranken Lieblinge unse-

rer Kinder eine sehr gründliche Untersuchung. Manche Tiere wurden sogar geröntgt und erhielten einen Gips. Andere haben tapfer eine Spritze ausgehalten. Nach der Untersuchung erhielten die Kinder ein Rezept oder sogar eine Krank-

schreibung für ihren kleinen Patienten: Die Kinderärzte empfahlen, sehr kranke Patienten noch eine Nacht zur Beobachtung in der Klinik zu lassen. Somit entschieden sich Puppenmutter von Lara, Mutter vom Leopard Leo und die Mutter von dem Lämmchen,

ihre Kleinen in der Klinik zu lassen.

Für alle Kinder war es wieder einmal ein sehr schönes Erlebnis. Zur Verabschiedung erhielt jedes Kind noch eine gelbe Sicherheitsweste, die alle ganz stolz angezogen haben. Auf die Frage, was am schönsten war, sagten die Kinder: „die Kekse, die Säfte, das Obst und Gemüse“. Denn diese Sachen stellte uns die Teddyklinik während unseres Aufenthaltes zur Verfügung. Am nächsten Tag war die Überraschung groß, als die Übernachtungspatienten ihre Mütter in der KiTa begrüßten.

Vielen Dank an Frau Anne Kosse, die lieben Mitarbeiter der Teddyklinik, Frau Volz, Frau Kolbe, und der Verkehrswacht.



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Schön gruselig Tolle Halloweenparty im Hort



Am 30. Oktober feierten wir in unserem Hort eine große Halloweenparty. Gleich nach der Schule herrschte große Aufregung. Wir begannen uns zu verkleiden und die Räume auszumücken. Weiter ging es damit, uns gegenseitig zu schminken, wobei sehr schöne und gruselige Gesichter entstanden. Anschließend sind wir in die Turnhalle gestürmt, um dort Wett-, Bewegungs-, Tanz- und Musikspiele durchzuführen. Begleitet wurde alles mit viel Musik. Natürlich gab es auch Preise zu gewinnen.

In der Zwischenzeit wurde von einigen Eltern ein leckeres Büfett vorbereitet, an dem wir dann alle unseren Hunger und Durst stillen konnten.

Wir alle hatten großen Spaß und sind uns einig, dass wir auch im nächsten Jahr wieder eine Halloweenparty organisieren werden.

Besonders danken möchten wir Frau Bonin, Frau Ruffert und Frau Szumacher für ihre tatkräftige Unterstützung.

Die Horterzieher



Geisterspuk im „Wichelhaus“ Die Monsterbowle war der Kracher



Nach vielen Vorbereitungen für unsere „Halloweenparty“ (Kürbisse wurden ausgehöhlt, die Räume gruselig geschmückt), war es am 30. Oktober endlich soweit. Die Hexen auf ihren Besen und die Gespenster spukten durch die Kita.

Herzlichen Dank an die Eltern. Es gab Süßes und Saures und leckeren Kuchen. Die „Monsterbowle“ war der Knaller!

Die Kinder und Erzieher der Kita „Wichelhaus“



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

Neuer Kinderklub im Hort Pfefferberg

Aktiver Ruhepunkt, kreative Ecke



Im Rahmen eines Projektes wurde darüber nachgedacht, inwieweit man einen Raum des Hortes ein neues Gesicht bzw. eine neue Funktion geben kann. Die alte Nutzungsform wurde von den Kindern kaum noch angenommen, also mussten neue Ideen entwickelt werden.

In Eigeninitiative ist nach und nach, unter Leitung von Fr. Knop, ein Konzept entwickelt worden, das dem Raum einen multifunktionalen Charakter geben sollte. Statt des alten „Toberaumes“ sind solche Eigenschaften im Team zur Nutzung herausgear-

beitet worden wie aktiver Ruhepunkt, geistige Beschäftigung oder kreative Ecke. Wegen der Überflutung mit Computerspielen, Fernsehen und anderer elektronischer Medien sind diese aus diesem Raum verbannt worden. Hier können die Kinder je nach Lust und Laune zu einem Buch greifen oder nur sitzen und sich unterhalten bzw. in der kreativen Ecke sich verkleiden und es den anderen Kindern vorführen. Dieser Raum gilt als beruhigte Zone, so dass sich die Kinder aus Rücksicht auf den anderen etwas zurück nehmen müssen, um



nicht zu stören. Sie haben damit ein Rückzugsgebiet in dem sie verschnauften können.

Der Kinderklub ist mit einem Bücherregal und einem Ecksofa einerseits und andererseits mit einer Umkleidekabine und einem Laufsteg mit Spiegeln versehen worden.

Während die Lesecke mehr als Ruhezone gewichtet wird, können die Kinder in der Verkleidungsecke ihren kreativen Gedanken freien Lauf lassen und was immer sie möchten darstellen und bei Bedarf auf dem Laufsteg präsentieren. Das Pro-

jekt ist in seiner ersten Phase realisiert und wurde von den Kindern angenommen. An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Eltern danken, die Sachen für die Verkleidungsecke bzw. Bücher für die Lesecke gesponsert haben.

Der Raum als solches wird zukünftig noch weiter ausgestaltet werden, um den multifunktionalen Charakter zu erweitern und den Kindern neue Welten zu schaffen, in denen sie sich ausprobieren können.

Das Team vom Hort Pfefferberg

Besuch in der Grundschule „Am Pfefferberg“

Kita-Kinder bereiten sich auf das Lernen vor

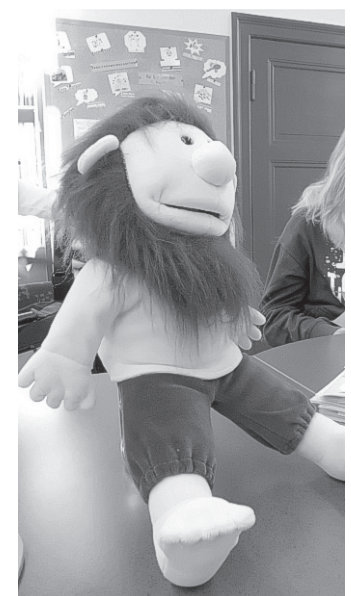


Am 17. Oktober war es endlich soweit. Alle Vorschulkinder der Kita „Sankt Martin“ und Kita „Knirpsenland“ kamen in die Grundschule „Am Pfefferberg“ in Biesenthal.

Mit einer Schulhausrallye läuteten wir das letzte Kindergartenjahr ein. Ziel ist es, den Kindern die Angst vor der Schule zu nehmen und sie so gut wie möglich auf diese große Veränderung vorzubereiten. Die Kinder lernten Willibald kennen. Dieser Zwerg begleitet sie nun bis zur Einschulung. Sie werden mit ihm viel im Williwald erleben und ihn genau kennen lernen.

Wir arbeiten mit den Kita´s eng zusammen und entwickelten das Vorschulprogramm. Die Grundlage dazu sind die Basiskompetenzen. Die Erzieherinnen arbeiten fleißig mit den Kin-

dern in der Kita und ergänzend kommen sie monatlich etwa einmal in die Schule.



Aus den Kinder- und Jugendeinrichtungen

War zwar weit, aber okay

Dankeschön der Grundschule „Am Pfefferberg“ an die Feuerwehr

Liebe Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, lieber Herr Stempel, am 17. Oktober sind alle Schüler unserer Grundschule gewandert.

Es wurden verschieden lange Strecken gelaufen. Alle Kinder trafen sich in Pöhlitz Brück.

Dort erwartete uns ein leckeres Mittagessen aus der Gulaschkanne – Nudeln und Gulasch. Es hat uns sehr gut geschmeckt. Außerdem durften wir auch in das Feuerwehrauto, um es uns anzuschauen. Das war ein Erlebnis und sehr interessant.

Jetzt waren wir gestärkt und konnten den Weg bis zur Schule wieder zurücklaufen.

War zwar weit zu wandern, aber okay. Jedenfalls ist dieser Tag richtig schön gewesen. Dafür wollen wir uns bei Ihnen recht herzlich bedanken.

Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule „Am Pfefferberg“

Auch im Namen unserer Lehrer herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit.



Bei den Mäusen in der KiTa ist immer was los Vogelhochzeit im September

Das Projekt Vogelhochzeit im September? Da wunderte sich dann doch der eine oder andere! Aber wir fanden das gar nicht so verwunderlich, denn Ornithologen arbeiten ja schließlich auch zu jeder Jahreszeit!

So wurden Bastelnachmittage zu diesem Thema organisiert und mit Eltern und Kindern durchgeführt. In gemütlicher Runde konnten so Ideen umgesetzt werden. Mit Leim und Zeitungspapierabschnitten entstanden Vogelhauben, aus Stoffen wurden Flügel genäht und sogar Müllsäcke fanden ihren Platz in der Kostümherstellung. Und das Resultat kann sich sehen lassen! Es entstanden für die etwas Größeren tolle Kostüme und so waren sie es auch, die diese zum Vogelhochzeitfest in unserer KiTa präsentierten und ein Programm für die anderen KiTa-Kinder vortrugen. An dieser Stelle sei



nochmals allen Eltern gedankt, die den Kindern durch ihre Kreativität und Mühe zu so tollen Kostümen verhalfen!

Da lag es natürlich auf der Hand, diese Requisiten ebenfalls zum Oma-Opa-Tag zu präsentieren. Dieser fand am 9. November in der Nachmittagszeit statt. Einige

Eltern brachten selbstgebackenen Kuchen mit, andere halfen beim Einräumen oder beim Kaffeekochen... In einer gemütlichen Kaffeerunde wurde den Großeltern voller Stolz ein schönes Programm gezeigt. Natürlich hatten alle Kinder Lampenfieber, denn sie wollten alles perfekt

machen, um auf diese Weise einmal ihren Großeltern DANKE zu sagen, daß es sie gibt und daß sie immer für sie da sind!!! Sie waren begeistert, nicht nur von ihren Enkelkindern, sondern auch von unserer schönen KiTa. Da wollten Oma und Opa auch nochmal Kind sein in so einer tollen Einrichtung, denn unsere Omas und Opas sind ja noch zu einer anderen Zeit groß geworden und auch das wollen wir hier an dieser Stelle nicht vergessen! Jedenfalls hat es uns sehr viel Spaß gemacht und wir freuen uns schon auf das nächste Mal. Aber einmal werden wir unsere Kostüme noch präsentieren! Und das wird zur Seniorenweihnachtsfeier sein! Liebe Grüße aus dem Mäusestübchen und allen, die diesen Artikel lesen wünschen wir einen schönen und besinnlichen Jahresausklang.

Notdienste

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Regionalleitstelle Nordost (speziell für die Bürger aus Melchow)
03334/ 30480 und 03334/ 19222

Dienstbereitschaft für Hausbesuche:

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 – 7 Uhr,

Mittwoch und Freitag von 13 – 7 Uhr

Samstag und Sonntag jeweils von 7 – 7 Uhr.

zentrale Tel. Nr.: 03337/116 117

Von dort erfolgt die Weiterleitung an den diensthabenden Arzt.

Praxis DM S. Baumgart 03337/ 31 79

Praxis Dr. Warmuth 03337/ 30 78

Praxis Dipl. med. A. Pagel 03337/ 30 63

Gedanken aus Ihren Hausarztpraxen

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
dieses Jahr soll uns nicht der Weihnachtsfrust ereilen. Wir hoffen, Sie helfen uns dabei. Es ist für die meisten Berufstätigen ein schöner Jahresausklang mit vielen freien Tagen, das bedeutet auch geschlossene Arztpraxen. Für akute Erkrankungen wird der ärztliche Bereitschaftsdienst organisiert. Viele Dinge kann man aber bereits jetzt erledigen. Prüfen Sie, ob Ihre Medikamente ausreichen. Haben Sie Ihre Impfungen aktualisiert, sind noch Blutdruck-, Blutzucker- oder Laborkontrollen zu erledigen? Und, und, und ... Auch wir Hausärzte möchten das Jahr ruhig ausklingen lassen. Zwischen Weihnachten und Neujahr werden Akutsprechstunden stattfinden:

Montag, 24.12.	8:00 - 12:00 Uhr	Praxis Warmuth
Donnerstag, 27.12.	8:00 – 11:00 Uhr	Praxis Baumgart
Freitag, 28.12.	8:00 – 11:00 Uhr	Praxis Pagel

Wir bedanken uns für das Vertrauen, welches Sie uns und unseren Praxen auch 2012 entgegengebracht haben und wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und für das neue Jahr von Herzen Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Schön, dass bald wieder Weihnachten ist!

Praxis Baumgart / Praxis Pagel / Praxis Warmuth

Notdienstbereitschaft der Apotheken in Biesenthal

Donnerstag, 06.12. bis Freitag, 07.12.	Stadtapotheke
Sonntag, 09.12. bis Montag, 10.12.	Barnimapotheke
Mittwoch, 19.12. bis Donnerstag, 20.12.	Stadtapotheke
Freitag, 21.12. bis Samstag, 22.12.	Barnimapotheke
Montag, 31.12. bis Dienstag, 01.01.	Stadtapotheke

wochentags: 18 Uhr bis 8 Uhr
samstags 12 Uhr bis sonntags 8 Uhr
sonntags 8 Uhr bis montags 8 Uhr
Barnim Apotheke: 03337/40500; Stadt Apotheke: 03337/2054

Tierärzte im Amtsbereich (keine Bereitschaftszeiten)

Tierarztpraxis Biesenthal, Breite Str. 65, 16359 Biesenthal:
Dr. Andreas Valentin: 03337/431852
Tierarztpraxis Biesenthal, Bahnhofstraße 5, 16359 Biesenthal:
Dr. Sandra Lekschas: 03337/ 377078
Tierarztpraxis Melchow, Schönholzer Str. 32, 16230 Melchow:
Dr. Andreas Valentin: 03337/3031

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst entnehmen Sie bitte den aktuellen Bekanntmachungen der Märkischen Oderzeitung.

Heimatgeschichtlicher Beitrag

Unbedingt eine neue Schule

Handwerker, Gewerbetreibende und Ackerbürger im Stadtkern von Biesenthal



Da das Dach einige Jahre zuvor neu eingedeckt wurde, fand man für die Dachziegel noch Verwendung. Sie wurden Stück für Stück abgetragen. 22. August 2005



Der Abriss des einstigen Schulgebäudes. Jede Menge Holz war hier verbaut worden. Aufnahme vom 31. August 2005

Im heutigen Artikel berichte ich über eine ehemalige Landwirtschaft in der Breite Straße Nr. 6 und 7. Bevor aber auf diesem Grundstück eine Landwirtschaft betrieben wurde, vergingen noch etliche Jahre.

Bei dem großen Stadtbrand in Biesenthal am 14. September 1756 ist die Stadt fast vollständig abgebrannt – es gab kein Rathaus, keine Kirche und auch keine Schule mehr. Der Wiederaufbau begann jedoch relativ schnell. Doch bereits wenige Jahre später, am 26. Februar 1764, brach in der Stadt erneut ein Feuer aus. Von den beim großen Stadtbrand stehengebliebenen Häusern brannten weitere 10 nieder. Für die Schulkinder musste unbedingt wieder eine neue Schule gebaut werden, denn der Unterricht fand nur notdürftig in wieder aufgebauten Privathäusern statt. Am 11. Juni 1767 werden ein Bericht und ein Antrag über ein neu zu errichtendes Schulhaus verfasst. Von den Ratsherren wird vorgeschlagen, das bei der Stadtfeuerkasse noch befindliche „Cosseten-Geld“ dafür zu verwenden. Bauinspektor Busse legte eine Aufschlüsselung von Zahlen zur Erbauung dieses Hauses vor. Das „Cosseten-Geld“ betrug 306 Taler 18 Groschen und 1 Pfennig. Auf diesen Antrag hin erfolgte aus Berlin am 30. Juni 1769 die Genehmigung zum Bau eines neuen Schulhauses. Das Schrei-

ben beinhaltete aber auch die Forderung, dass in dem Schulhaus ebenfalls eine Wohnung für den Rektor zu errichten sei und dass beim Bau 140 Stück Kienbalken aus der Biesenthalschen Stadt-Heide zu verwenden sind. In einem Schreiben an das Königliche Forst Departement vom 7. November 1770 erbittet man die Genehmigung 200 Stück Kienbalken zu schlagen, da 140 Stück für den Bau nicht ausreichen. Aus einem weiteren Schriftstück vom 19. November 1770 geht hervor, dass das Schulhaus in 2 Etagen zu errichten sei. Der Oberschleuseninspektor Hentschel fertigte eine vollständige Akte des Kostenvoranschlages an, aus der sämtliche erforderlichen Baumaterialien ersichtlich wurden. Das Schulhaus wurde in Etappen erbaut. Immer wieder kam es zu Engpässen, war das Holz verbaut und es mussten neue Anträge gestellt werden. Am 23. September 1775 erfolgte bezüglich des Baus des Schulhauses und der Rektorwohnung eine nochmalige Bitte, das Haus endlich fertig stellen zu können, mit einem zusätzlichen Giebelausbau für den Rektor nach seiner Pensionierung. Der Magistrat drängte nun auf Beschleunigung der Fertigstellung, da der Bau bereits im März 1769 beantragt wurde. Auch erfolgte eine Anweisung aus Berlin, dass sofort so viel Holz aus der Biesenthaler Heide entnommen

und verkauft werden sollte, was zur Aufbringung der Gelder und Fertigstellung des Baus notwendig sei. An das 1778 fertig gestellte Haus erfolgte ein neuer Anbau, der 1779 vollendet wurde. Das ursprünglich mit einer 5-fenstrigen Front erbaute Haus wurde als 7-fenstriges erweitert. Da im Jahr 1859 in der Schulstraße 33 ein neues Schulhaus erbaut wurde, hat der Magistrat das gesamte Grundstück privat veräußert. Es liegt die Vermutung nahe, dass sich die Stadt von diesem Grundstück trennte, um mit dem Verkaufserlös das neue Schulgebäude zu finanzieren. Herr Sucrow, ein Ackerbürger, wurde der neue Eigentümer, der im Dezember 1862 in der 1. Etage den Einbau einer Küche und den Umbau der ehemaligen Klassenräume zu Wohnzwecken beantragte. In diesem Zuge nahm er auch die stabile Vormauerung der gesamten Vorderfront vor. Im Februar 1889 ließ er zwei alte Mantelschornsteine entfernen und diese durch neue Steinröhren ersetzen. Hinzu kam der Durchbruch für eine Ladentür an der linken Seite des Gebäudes. Im Jahr 1902 eröffnete der Uhrmachermeister Wendorff im linksseitig ausgebauten Ladengeschäft seine Uhrenwerkstatt. Im August 1904 ließ Herr Sucrow rechtsseitig der Hausfront ein weiteres Geschäft mit Ladentür und Schaufenster ausbauen, in welchem ein Tabakwaren-

geschäft betrieben wurde. Weiterhin ließ Herr Sucrow die Lücke zwischen seinem Wohnhaus und dem Stallgebäude durch den Erweiterungsbau einer Stube schließen, was aus einem Schreiben an den Magistrat von 17. Mai 1909 hervorgeht.

Bis Pfingsten abends bis 10 Uhr geöffnet.

Die Pfingstfeiertage verderben

kann man sich, wenn beim Einkauf von Zigarren nicht darauf geachtet wird, ob großes Lager vorhanden ist. Ein solches ist zu finden, die Güte desselben wird am besten durch täglich neue Runden bewiesen und empfiehlt sich auch ferner

Gochschütz

Das Zigarren - Spezial - Geschäft von

Joh. Sucrow, Breitestr. 7.

Eine Anzeige vom 07.06.1905 in der Biesenthaler Zeitung weist darauf hin, dass der Eigentümer des Hauses Herr Sucrow das Zigarrengeschäft selbst betrieben hat.

Auf einer Zeichnung, Anfang der 20er Jahre ist ein neuer Eigentümer eingetragen – Eifler, Helene, Tochter des Ackerbürgers Eifler. Auf einer weiteren Zeichnung vom 9. Oktober 1925 finden wir dann nochmals den Namen der Eigentümerin: Helene Wolf, geb. Eifler. Es liegt die Vermutung nahe, dass sich Herr Sucrow Anfang der 20er Jahre von seinem Grundstück trennte. Nähere Unterlagen dazu liegen nicht vor. Seit dieser Zeit aber blieb das Anwesen im Familienbesitz von



Eine Aufnahme vom 29. Juni 2005 kurz vor dem Abriss des Hauses der am 16. August 2005 begann.

Albert Wolf und dessen Nachkommen. Bis zur Übernahme durch die LPG führten die letzten Besitzer noch die Landwirtschaft. 1993 verkaufte der Besitzer sein Grundstück für den Bau des Penny-Marktes. Baubeginn war am 1. April 1994. Die Firma Schwegmann erwarb noch im selben Jahr das gesamte Anwesen. Das ehemalige Wohnhaus war schon sehr baufällig. Der einstige Besitzer verließ das Haus und zog in eine nahe gelegene Wohnung. Trotz des zunehmenden Verfalls des Hauses, gab die Denkmalschutzbehörde nicht die Zustimmung für den Abriss. Im Juni 2005 gab es dann aber grünes Licht. Der

Hauptausschuss hatte in seiner Sitzung einstimmig den Antrag auf Abriss des Gebäudes genehmigt, womit am 16. August 2005 begonnen wurde.

Zum Schluss noch eine kleine Anmerkung: Laut einer Zeichnung vom 5. August 1925 plante die Stadt, die Kurze Straße zu verlängern; über die Breite Straße hinweg, über das Anwesen vom Landwirt Wolf bis zur Schulstraße Ausgang Giebel des jetzigen Penny-Marktes. Leider fand ich keinerlei Hinweise, warum dieser Plan nicht ausgeführt wurde.

Gertrud Poppe